

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 141 / 25. Oktober 2019



FINANZEN

Horw geht es gut, aber
es gibt auch dunkle Wolken

GESCHICHTEN

Gesucht: Geschichten und
Anekdoten vergangener Zeiten

GENERATION

Ein neues Horwer Leitbild für
Kinder und Jugendliche

Budget 2020	4
Der konstituierte Gemeinderat	5
Campus Horw	5
Spielplatz Biregg	6
Gesucht: Augenzeugen	7
Aus der Bibliothek	7
Fest der Volkskulturen	8
Kinder- und Jugendleitbild	9
Einladung zur Jungbürgerfeier	9
Gob Ribbons & Friends	10
Wassertag an der Oberstufe	11
Das historische Bild	12
Adventsmarkt	13
Ratgeber	13
Aus dem Einwohnerrat	15
100 Jahre Gewerbeverein Horw	16 – 17
Tag der pflegenden Angehörigen	18
Vereinsporträt: Modelleisenbahnclub	19
Sicher Bergwandern	20
Parteien/Amtliches	21 – 24
Vereine	25 – 31
Veranstaltungen	32



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 14. November 2019, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 29. November 2019
Alle Termine auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Daniel Schriber, Pawell Straub **Korrektur** Martin Kägi, ARCHITEXT **Mail** blickpunkt@horw.ch **Inserate (kostenpflichtig)** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7510 Exemplare **Titelbild** Daniel Schriber



Unser Titelbild: Der Sommer ist vorbei. Doch wen muss das kümmern? Ein herbstlich gefärbter Baum, beschienen von einer milden Sonne, will uns vermitteln: Der Herbst ist schön.

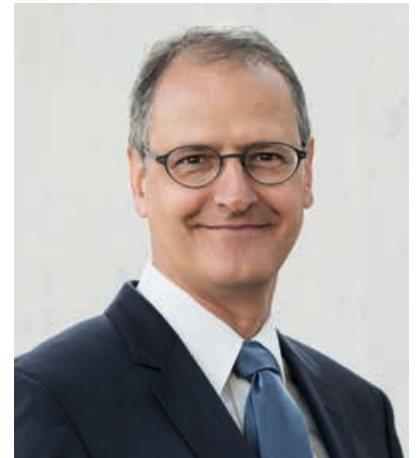
Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

«Digitalisierung» und «Digitale Transformation» sind Begriffe, die derzeit nahezu täglich zu lesen und zu hören sind. Die Auffassungen darüber, was darunter zu verstehen ist und welches Potenzial darin steckt, gehen zum Teil weit auseinander. Klar ist nur, dass kein Weg daran vorbeizuführen scheint.

Die digitale Transformation hat auch die öffentlichen Verwaltungen erfasst. Einzelne konkrete Anwendungen stehen (auch in Horw) bereits erfolgreich im Einsatz. Zum Beispiel die Online-Lösung «eUmzug», die es den Bürgerinnen und Bürgern möglich macht, bei Zuzug, Wegzug oder Umzug innerhalb der Gemeinde ihrer Meldepflicht, unabhängig von den Öffnungszeiten der Einwohnerdienste, mittels eines einfach verständlichen elektronischen Angebots nachzukommen. Der Beispiele, die bereits erfolgreich im Einsatz stehen oder demnächst verfügbar sein werden, gibt es einige weitere.

Bei allem Enthusiasmus, der im Zusammenhang mit der digitalen Transformation spürbar ist, gilt es aber immer zu fragen: Wem nützt sie? Digitalisierung nur der Digitalisierung willen hat in der öffentlichen Verwaltung keinen Platz. Kommt dazu, dass einigen möglichen Anwendungen auch der Datenschutz im Wege stehen dürfte.

Nur wenn der konkrete Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund steht und die digitale Abwicklung von Prozessen der Einwohnerschaft im Verkehr mit der Verwaltung dient, lassen sich die relativ hohen Aufwände für digitale Lösungen rechtfertigen. Darauf gilt es in naher Zukunft – offen für Neues, aber unaufgeregt und nüchtern – zu achten.



Hans-Ruedi Jung
Gemeinderat Finanzen



Pilatus markt

Geschenkkarten

**Erhältlich beim Coop Megastore
Kundendienst auf Ebene B**

In Pilatusmarkt Geschäften, im Parking
und bei der Tankstelle einlösbar

**Auch
online
bestellbar**
pilatusmarkt.ch

Externe Faktoren belasten den Finanzhaushalt der Gemeinde



Wie an diesem schönen Herbsttag: Das Budget von Horw zeigt sich recht sonnig, aber auch mit Schatten.

Das Budget 2020 der Gemeinde Horw rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 7,9 Millionen Franken und Investitionen von 17 Millionen Franken. Das Massnahmenpaket aus der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) belastet den Finanzhaushalt der Gemeinde massiv, auch wenn es im Rechnungsergebnis nicht sichtbar ist. Der bisher schon attraktive Steuerfuss von 1,55 Einheiten wurde im Rahmen vom AFR18 auf 1,45 Einheiten gesenkt.

Die Finanzen von Horw entwickeln sich planmässig. Die Gemeinde weist einen gesunden Finanzhaushalt aus. Dieser wird durch die eigene Entwicklung, aber auch durch externe Faktoren beeinflusst. Dank der regen Bautätigkeit und des attraktiven Leistungsangebots der Gemeinde rechnet der Gemeinderat in Zukunft mit leicht steigenden Steuererträgen. Die Aufgaben der Gemeinde nehmen aufgrund des Wachstums, aber auch in Folge neuer gesetzlicher Bestimmungen zu. So rechnet die Gemeinde im Bereich Bildung mit zusätzlichen Klassen und mit einer grösseren Nachfrage bei den Angeboten der schul- und familienergänzenden Betreuung.

Wie bereits im Aufgaben- und Finanzplan 2019 signalisiert, darf die Gemeinde in den Jahren 2018 bis 2020 mit ausserordentlichen Steuererträgen rechnen. Dank diesen Erträgen wird die Gemeinde in den betref-

fenden Jahren voraussichtlich positive Rechnungsabschlüsse ausweisen. Zudem benötigt die Gemeinde dank guter Liquidität weniger Fremdkapital.

Aufgrund der namhaften Investitionen der letzten Jahre ist die Infrastruktur in einem guten Zustand. Diese Investitionen führen im Gegenzug zu zusätzlichen Abschreibungs- und Betriebskosten. Wie bisher wird die Gemeinde diesen Mehraufwand mit der Ertragsentwicklung bei den Steuern auffangen können.

Die gute Ausgangslage wird in den nächsten Jahren durch externe Faktoren massiv gedämpft. Mit seiner umfassenden Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) hat der Kanton diverse Massnahmen mit spürbaren finanziellen Folgen definiert. So wird die Gemeinde aufgrund des neuen Finanzierungsschlüssels bei der Bildung markant entlastet. Demgegenüber steigt unter anderem die Belastung bei den Beiträgen an die sozialen Werke (Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung). Zudem muss die Gemeinde einen grösseren Teil der Sondersteuern dem Kanton abliefern, und der Kanton hat die Gemeinde verpflichtet, den Steuerfuss um 1/10 Einheit zu senken, dies im Zuge des Steuerfussabtauschs mit dem Kanton.

Im Weiteren wurde im kantonalen Finanzausgleich der Gemeindeanteil bei der

Finanzierung des Ressourcenausgleichs erhöht. Insgesamt rechnet die Gemeinde ab 2020 trotz Entlastung im Bildungsbereich mit einer Mehrbelastung von rund 1/10 Steuereinheit (3 – 4 Millionen Franken). Zudem entwickelt sich die Ressourcenkraft der einzelnen Gemeinden unterschiedlich. Der Ressourcenbedarf der finanzschwachen Gemeinden steigt stark an, sodass finanzstarke Gemeinden wesentlich stärker belastet werden.

Insgesamt belasten diese externen Faktoren den Finanzhaushalt der Gemeinde Horw massiv, sodass in den nächsten Jahren sowohl auf der Ausgaben- als auch auf der Einnahmenseite einschneidende Massnahmen nicht mehr ausgeschlossen werden können.

Weiterhin hohe Investitionsausgaben

Das Budget 2020 sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von 15,4 Millionen Franken ins Verwaltungsvermögen sowie 1,65 Millionen Franken ins Finanzvermögen vor. Unter dem Verwaltungsvermögen wurden von mehreren genehmigten Sonderkrediten jene Anteile budgetiert, die bei mehrjährigen Projekten für das Jahr 2020 anfallen:

- Erwerb Stockwerkeigentum Allmendstrasse: 4,19 Millionen Franken
- Sanierung Krämerstein, Villa und Pförtnerhaus: 2,46 Millionen Franken
- Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse: 1,33 Millionen Franken
- Umsetzung Projekt Winkelstrasse: 1,15 Millionen Franken
- Realisierung Bushof und Bahnhofplatz, Anteil 2020: 1 Million Franken
- Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt: 700 000 Franken
- Erwerb Stockwerkeigentum Kindergarten Stirnrüti, Anteil: 500 000 Franken
- Sanierung Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis: 150 000 Franken
- ICT-Infrastruktur Gemeindeschulen: 83 800 Franken

Der Einwohnerrat wird am 21. November über den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020 entscheiden.

Der neu konstituierte Gemeinderat stellt sich vor



Der neue Horwer Gemeinderat (von links): Hans-Ruedi Jung, Claudia Rösli, Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Ruedi Burkard, Jörg Stalder und Thomas Zemp. Bild: Priska Ketterer

Der Horwer Gemeinderat hat nach den Ersatzwahlen im Mai und Juni die Departemente verteilt. Das neu gewählte Exekutivmitglied Claudia Rösli (L20) übernimmt das Sozialdepartement, ihr Kollege Jörg Stalder (L20) das Immobilien- und Sicherheitsdepartement. Die bisherigen Gemeinderäte behalten ihre Departemente: Ruedi Burkard (FDP) als Gemeindepräsident, Hans-Ruedi Jung (CVP) als Finanzvorsteher und Thomas Zemp (CVP) als Bauvorsteher.

Das Konzept für den Campus Horw geht auf den Prüfstand



Sie setzen sich für den neuen Campus Horw ein (von links): Ruedi Burkard (Gemeindepräsident Horw), Gaudenz Zemp (Direktor Luzerner Gewerbeverband), Reto Wyss (Regierungsrat), Markus Hodel (Direktor Hochschule Luzern), Hans-Rudolph Schärer (Rektor Pädagogische Hochschule Luzern).

Der Regierungsrat hat das Konzept für den zukünftigen Campus Horw präsentiert. Dort sollen die bestehenden Gebäude saniert und erweitert werden. Ebenfalls in Horw ist die neue Infrastruktur der Pädagogische Hochschule Luzern vorgesehen.

Die Medienkonferenz am 14. Oktober auf dem Campus Horw war zugleich der Startschuss für die Vernehmlassung. Parteien, Verbände und Organisationen können bis am 10. Januar 2020 ihre Eingaben machen. Parallel zur Vorstellung des Konzepts beginnt die Ausschreibung des Wettbewerbs für die Präqualifikation. In den nächsten Jahren soll auf kantonseigenem Land ein neuer Campus für das Departement Technik & Architektur der Fachhochschule Zentralschweiz

und neu auch für die Pädagogische Hochschule entstehen. Die Kosten belaufen sich auf rund 365 Millionen Franken. Nebst den neuen Räumlichkeiten für die Studierenden und die Mitarbeitenden der beiden Hochschulen sollen auf dem neuen Campus auch Synergien zwischen Forschung, Lehre und Wirtschaft genutzt werden. «Statt überall Stückwerke machen wir ganze Sachen», umriss Regierungsrat Reto Wyss das Projekt. Sowohl das Departement Technik & Architektur der Fachhochschule Zentralschweiz als auch die Pädagogische Hochschule Luzern platzt heute aus allen Nähten. Zudem ist der bauliche Zustand der Gebäudehülle des Departements Technik & Architektur veraltet, und die Pädagogische Hochschule ist aktuell auf elf Standorte in der Stadt Luzern verteilt.

Vorfreude beim Gemeindepräsidenten

«Wir sind stolz auf unseren Hochschulstandort», sagte der Horwer Gemeindepräsident Ruedi Burkard. «Dass jetzt noch die PH nach Horw kommen soll, freut uns sehr.» Natürlich gebe es in den nächsten Jahren zahlreiche Herausforderungen zu meistern – dies etwa im Zusammenhang mit dem Platzbedarf, der Verkehrssituation oder dem Freizeitangebot rund um den Campus. «Die Verantwortlichen des Kantons und der Gemeinderat sind deshalb schon seit langem in einem engen Austausch.» Zudem soll auch die Bevölkerung regelmässig über den aktuellen Stand der Dinge informiert werden.

Der Regierungsrat schlägt vor, das Grundstück sowie die bestehende Infrastruktur auf dem Areal der Hochschule Luzern in Horw an eine gemeinnützige Aktiengesellschaft – die Immobilien Campus Luzern-Horw AG – zu übertragen. Diese soll für die Planung, den Bau und den Betrieb des Campus Horw zuständig sein. Die Aktien der Immobilien AG bleiben zu 100 Prozent im Besitz des Kantons.

Das letzte Wort hat das Volk

Im Laufe des Jahres 2020 wird sich der Kantonsrat mit der Botschaft befassen, die eine Bar- und Sacheinlage (Parzellen und Gebäude) des Kantons an die AG von 60 Mio. Franken umfasst. Die Volksabstimmung ist gemäss heutigem Zeitplan für 2021 vorgesehen.

Biregg: Jetzt macht der Spielplatz wieder richtig Spass



Der Spielplatz Biregg wurde durch den Werkdienst Horw saniert und erweitert.

Alle Spielplätze der Gemeinde Horw werden periodisch auf ihre Sicherheit überprüft. Dabei wurde in der Biregg Handlungsbedarf erkannt.

Die Spielgeräte auf dem Kleinkinderspielplatz bei der Busschleife entsprachen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Die Geräte waren teils alt, und die Anordnungen

genügten den aktuellen Sicherheitsbestimmungen nicht mehr. Der Spielplatz wurde deshalb im Oktober durch den Werkdienst Horw saniert. Der alte Spielturm mit seiner Rutsche wurde durch ein gleichwertiges neues Spielgerät ersetzt, die bestehende Doppelschaukel wurde mit vier neu gesetzten Standpfosten saniert, und der Dreh-Kletterbaum wurde geprüft und gewartet.

Neue Spielgeräte

Zur Freude der kleinen Spielplatzbesucher konnten trotz der engen Platzverhältnisse zusätzlich eine Doppelwippe, eine Einsitzfederschaukel und ein Balancierbalken aufgestellt werden. Diese Geräte wurden vom ehemaligen Spielplatz an der Ringstrasse übernommen. Zur Sicherstellung des erforderlichen Fallschutzes wurden Rasengitter und Fallschutzplatten verlegt. Nach dem Spriessen der Rasensaat wird der Charakter des Spielplatzes auf einer Wiese wieder einheitlich sichtbar sein.



Gutschein

für einen Gratis-Aufenthalt
von 1 Stunde im Zauberwald
(im Wert von Fr. 2.-)

Gültig vom
25. Oktober bis
30. November
2019.
1 Gutschein
pro Kind.
BH02

Während die Eltern entspannt einkaufen, erleben Kids im Alter von drei bis sieben Jahren im Zauberwald märchenhafte Momente. Betreut von einem kompetenten Team und umgeben von Bäumen, Pilzen und Waldbewohnern wartet ein vielfältiges Angebot darauf, entdeckt zu werden. Infos auf www.laenderpark.ch/kinderbetreuung

 **länderpark**

Das Einkaufscenter in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte · www.laenderpark.ch

Gamen: konsequent inkonsequent

CONTACT

Jugend- und
Familienberatung

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

Gesucht: Augenzeugen aus dem Horw von früher



Wer erinnert sich an das Horw der 1950er Jahre?

Wer weiss eine prägnante Geschichte, ein unvergessliches Erlebnis, eine wirklich wahre Anekdote aus dem Horw von früher? Gesucht sind Erzählerinnen und Erzähler – Augenzeugen wie du und ich.

Erinnerungen sind ein grosser Schatz, von dem jeden Tag ein Stücklein verlorengeht. Deshalb hat die Gemeinde Horw entschieden, die Geschichten und Ereignisse der vergangenen Jahrzehnte in einem Buch festzuhalten (wir berichteten). Projektleiter Manuel Huber hat dazu viele Interviews mit Horwerinnen und Horwern geführt, die sich an Facetten der Horwer Vergangenheit erinnern. Mit dem Buch – Arbeitstitel: «Horwer Geschichten und Ereignisse» – werden längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um Erinnerungen festzuhalten und den jüngeren Generationen zu erschliessen. Es wird auch eine Website geben, auf der die Inhalte mit zusätzlichen Informationen angereichert sind.

Einladung zum Erzählen

Online werden auch Videos von kurzen Erzählungen zu sehen sein. Die Rohstoffe dazu sind die Erinnerungen aller Art an das frühere Leben in Horw. Gesucht sind deshalb Personen, die darüber berichten, sind alle Horwerinnen und Horwer mit erzäh-

lenswerten Erinnerungen. Die Projektredaktion ist gespannt: Was haben Horwerinnen und Horwer über vergangene Zeiten zu erzählen? Wie sahen früher der Alltag, die Arbeit, das Dorf- und das Familienleben aus? Was waren die Sorgen von damals, worüber hat Horw gelacht?

Bitte vorbeikommen!

Projektleiter Manuel Huber und der Kommunikationsbeauftragte der Gemeinde, Christian Volken, sind an zwei Vormittagen gespannt darauf, dass Personen vorbeikommen und ein Stückchen Horwer Vergangenheit mitbringen: Eine Erinnerung, die sich in drei bis fünf Minuten erzählen lässt. Welche Schätze werden da ans Tageslicht kommen?

- Augenzeugen erzählen: In der Bibliothek Horw; am Dienstag 12. November, und am Freitag, 22. November, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr. Für weitere Auskünfte: Christian Volken, 041 349 12 59, christian.volken@horw.ch

Bibliothek

Schweizer Erzählnacht

Dieses Jahr wirken an der Erzählnacht verschiedene Horwer Persönlichkeiten mit. Christoph Bünter, Jonas Oesch, Manuela Bernasconi, Cornelia Lohri und Mario Schubiger erzählen Sagen und Geschichten aus unterschiedlichen Gegenden. Musikalisch umrahmt wird der Anlass von der vielseitigen Sängerin und Musikerin Muriel Zemp. In den Pausen zwischen den Erzählungen gibt's draussen am Feuer eine kleine Stärkung. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

- Erzählnacht: Freitag, 8. November, 19.30 bis ca. 21.45 Uhr, Bibliothek Horw, für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 9 Jahren, Eintritt frei

Literaturcafé



Josef Ehrler ist pensionierter Sekundarlehrer und Mundartautor. Er ist in Schwyz aufgewachsen und wegen der Liebe ins Entlebuch nach Marbach gezogen. Kurzweilig und humorvoll erzählt er aus seinem Leben und liest Passagen aus seinem neuesten Buch «D Ruth – Es Läbe i Gschichte». Ruth, seine Schwägerin, ist eine aussergewöhnliche Persönlichkeit, eigensinnig, draufgängerisch, manchmal auch

naiv, Grenzen auslotend, aber immer aufgestellt und begabt mit «überirdischer Wahrnehmung». Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

- Literaturcafé: Dienstag, 19. November, 14 Uhr, Bibliothek Horw, Eintritt frei

Buchstart

«Säge, Hammer, Schraubenschlüssel»

Kleine Handwerker möchten gerne mithelfen, wenn gemessen, gehämmert und gesägt wird. Die Kinder lernen Werkzeuge kennen und schauen, was damit gemacht werden kann. Angela Demarmels, Leseanimatorin SIKJM, erzählt und motiviert mit Versen und Singspielen zum Mitmachen.

- Buchstart: Donnerstag, 21. November, 9.30 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Horw, für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Eintritt frei
Anmeldung an bibliothek@horw.ch oder 041 349 14 37

Neue Krimis:

- Martin, Pierre: Madame le Commissaire und der tote Liebhaber
- Ani, Friedrich: All die unbewohnten Zimmer
- Schami, Rafik: Die geheime Mission des Kardinals
- Suter, Martin: Allmen und der Koi
- Falk, Rita: Guglhupfgeschwader
- Ivanov, Petra: Entführung
- Hammesfahr, Petra: Das Mädchen Jannie
- Haller, Ina: Rüebliand
- Lagercrantz, David: Vernichtung
- Nesbø, Jo: Messer
- King, Stephen: Das Institut

Das Fest für ein kulturelles Miteinander war ein voller Erfolg



Alles war da, was es für ein grossartiges Fest braucht: tolle Angebote (oben links), ein empfängliches, fröhliches Publikum (oben rechts) und genügend Ausdauer bis in den Abend hinein (unten links).

Die Macher hinter dem Fest der Volkskulturen, von links: Peter Bucher, Ursula Hermetschweiler, Bodo Senfft (Kunst- und Kulturkommission) und Fabienne Trüssel (Zwischenbühne).

Grosse Bühne für Menschen mit fremden Wurzeln und dem Wohnort Horw: Am Fest der Volkskulturen gaben sich Teilnehmende aus aller Welt ein kulturelles und kulinarisches Stelldichein.

Über 2000 Menschen besuchten am 21. September die Hüpplistände der verschiedenen Nationen im Horwer Zentrum. Bei bestem Wetter und guter Stimmung erlebten die Besucher ein multikulturelles Bühnenprogramm. Vertreten waren Bosnien, der Kosovo, Portugal, die Türkei, die Philippinen, Russland, Schweden, Österreich, Serbien, Bolivien, Ecuador, die Schweiz und Horw. Der kulturelle Austausch wurde mit Begeisterung und Engagement gelebt: Menschen aus verschiedenen Kulturen tauschten sich aus, sangen, diskutierten und tanzten mit bei russischen Tänzen, Line Dance oder zur Musik von «Cerfeda». Gemeinsam wurden schwedische Volkslieder zum Besten gegeben, oder es konnte

die Musik von «Kene», «Treibhorn» oder «Chuzemusik» genossen werden. Iris Tallarico zog die Kinder und Erwachsenen als Märchen- und Sagenerzählerin mit ihren Geschichten in ihren Bann, Lorena Zumstein bot einen exquisiten Tanz, dem viele gerne länger zugeschaut hätten, und die Jugendanimation liess die Zuschauerinnen und Zuschauer mit gespielten Szenen an All-

tagssorgen und Freuden der Jugendkultur teilhaben. Die Kreativität und Vielfalt der verschiedenen Kulturen versetzte so manchen Gast ins Staunen. So äusserte sich zum Beispiel ein älterer Herr, der seit über 30 Jahren in Horw wohnt: «Und diese Menschen leben alle in Horw? Heute fühle ich mich so richtig integriert.»

Weitere Veranstaltungen

Das Fest der Volkskulturen war der Startschuss zu einem Jahr mit weiteren Veranstaltungen zum Thema «Volkskulturen im Dialog». Die nächste Veranstaltung findet am Samstag, 30. November, um 20 Uhr in der Reformierten Kirche Horw statt. Für das Projekt «Verquer» hat sich der Jugendchor jutz.ch unter der Leitung von Simone Felber und Benjamin Rapp mit dem Lukas Gernet Quartett zusammengetan. Entstanden ist ein Programm zwischen Tradition und Moderne. Der Chor widmet sich im ersten Teil traditionellen Jodelliedern. Jazzige Töne erklingen dazwischen vom Lukas Gernet Quartett. Im Stück «Alpine Sketches – Suite für Band und Chor» von Lukas Gernet werden am Schluss beide Komponenten zusammengeführt.

Ein Leitbild soll die Jungen stärken



Die Jugendlichen befragen sich in einem Workshop gegenseitig.

Kinder und Jugendliche brauchen in der Gesellschaft besondere Aufmerksamkeit. Ein neues Leitbild der Gemeinde legt die Basis für einen Umgang auf Augenhöhe mit den jungen Generationen.

18 Jugendliche stehen sich im Jugendtreff Papiermühle jeweils zu zweit gegenüber. Sie wurden von der Jugendanimation eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen. Viele kennen sich noch nicht. Während einer Minute erzählen sie ihrem Gegenüber, was ihnen in Horw besonders gut gefällt, dann wird gewechselt. Der nächsten Gesprächspartnerin beantworten sie die Frage, was in Horw für junge Menschen verbessert werden sollte. Diese Einstiegsübung war Teil eines von acht Workshops zur Erarbeitung des neuen Kinder- und Jugendleitbildes. Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Fachpersonen

wurden zu ihrer Sicht auf die Kinder- und Jugendförderung in Horw befragt.

Ein Park, weniger Baustellen und Autos, Spielplätze für Spass und Action: So antworten die Kinder auf die Frage nach ihren Wünschen. Der See und die Wälder sind für alle Befragten eine besondere Stärke von Horw. Jedoch bringen die Jugendlichen ein, dass gerade in der kalten Jahreszeit Aufenthaltsorte zum Chillen fehlten. Es gäbe zu wenig Treffpunkte für junge Horwerinnen und Horwer. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule finden es besonders wichtig, sich gegen Homophobie und Mobbing zu engagieren und etwas für das Zusammenleben aller Kulturen zu tun. Die bestehenden Angebote in Horw werden sehr geschätzt. Die Befragten sind sich jedoch einig, dass es mehr Räume und Angebote ohne Leistungsdruck braucht. Und diese sollten wenn möglich auch im eigenen Quartier vorhanden sein.

Aus den Anliegen und Ideen, die in den Workshops eingebracht wurden, hat die Fachstelle Familie Plus des Sozialdepartements das neue Kinder- und Jugendleitbild entwickelt. Der Gemeinderat hat dieses im September genehmigt. Im November wird dem Einwohnerrat ein Planungsbericht zur zukünftigen Kinder- und Jugendförderung

vorgelegt. Die Verantwortung für die Umsetzung soll ab 2020 eine Info- und Koordinationsstelle Kinder- und Jugendförderung übernehmen. Das Leitbild löst das «Jugendpolitische Leitbild» aus dem Jahr 2000 ab. In der neuen Fassung wird der Fokus verstärkt auf die Bedürfnisse von Kindern gelegt.

Fördern und schützen

Das neue Leitbild orientiert sich am Kinder- und Jugendleitbild des Kantons Luzern. Es unterteilt sich in sechs Handlungsfelder: Zusammenleben und Chancengerechtigkeit, Wohlbefinden und Schutz, Lebensraum, Partizipation, Umfassende Bildung sowie Vernetzung. «Die Themen stehen unter der Vision, dass Kinder und Jugendliche in Horw als gleichwertige Gesellschaftsgruppen anerkannt sind», sagt Isabelle Albisser, Jugendbeauftragte der Gemeinde Horw. Insbesondere sollen angemessene Förderung und Schutz, Mitwirkung und die Einhaltung der Rechte von Kindern und Jugendlichen gewährleistet sein.

Möglichst alle Kinder und Jugendlichen sollen unabhängig von ihren jeweiligen Startbedingungen die Angebote in Horw nutzen können. Ebenso wünschen sich die Befragten, dass Mitsprache und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde weiter gestärkt werden.

● Das neue Kinder- und Jugendleitbild ist hier zu finden: www.horw.ch/kj-leitbild

Jungbürger begeben sich auf eine ungewohnte Zeitreise



Der Gemeinderat und die Sozialkommission der Gemeinde Horw laden alle Jugendlichen der Jahrgänge 2000 und 2001 zur Jungbürgerfeier im iHomeLab ein. Dort begeben sich die Teilnehmenden gleich in doppelter Hinsicht auf Zeitreise.

«Living in the future Today» – unter diesem Motto lädt die Gemeinde dieses Jahr zur Jungbürgerfeier auf dem Areal der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Nach einem reichhaltigen Apéro begeben sich die Jungbürger in eine Welt, die sie erst einmal

aufhorchen lassen und dann mit Sicherheit ins Staunen versetzten wird: Kann ein Mensch mit seinen Gedanken einen Fernseher steuern? Wie begegnet die technische Forschung den immer knapper werdenden Ressourcen unseres blauen Planeten? Wie kann die Technik die Autonomie und Lebensqualität der immer älter werdenden Mitmenschen unterstützen? Ein Besuch im iHomeLab eröffnet den Gästen ganz neue Zugänge und Ansätze: Das iHomeLab ist die einzige öffentliche Plattform, die aktuelle Forschungsprojekte in Form von Geschichten verpackt zeigt, wodurch Technik und Forschung für alle Interessierten greifbar nahe gemacht wird. Im Anschluss an diese Zeitreise verlassen die Jungbürgerinnen und Jungbürger die Zukunft und lassen sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Vergangenheit bei einem gemütlichen Nachtessen in den Räumlichkeiten der Feuerwehr in der Gegenwart verwöhnen.

Horwer Nachwuchsbands sorgen für frischen Wind



Sphärische Klänge und dynamische Kompositionen, die von schwelgerisch bis rabiat eine breite Emotionspalette abdecken: Das bietet die junge Horwer Band Gob Ribbons ihrem Publikum. Basierend auf Einflüssen

von Stoner Rock über Dark Wave bis zu Progressive Rock und Post Metal, meisseln sich die fünf Musiker ihre eigene Soundnische heraus und sind bestrebt, frischen Wind in die Schweizer Musikszene hineinzubringen.

Zwischen «Sprungfeder»-Contest und EP

Die Horwer Nachwuchsband Gob Ribbons konnte im Winter 2018 den Zentralschweizer Bandcontest «Sprungfeder» für sich entscheiden und ist auf dem Weg zu ihrer ersten EP. Mitglieder der Band: Cyrill Durrer (Guitar), Leandro Stalder (Vocals), Manuel Luthiger (Bass), Pascal Furrer (Drums), Aurel Schüpbach (Keys).

Musikschule Horw und Jabar auch dabei

Den Auftakt zum Konzertabend macht die Band der Musikschule Horw unter der Leitung von Claudio Berger sowie die Band Jabar mit Cyrill Durrer (Guitar), Jonas Heeb (Guitar), Peter Weibel (Bass) und Pascal Furrer (Drums).

- Gob Ribbons & Friends: Freitag, 22. November, 20 Uhr, Zwischenbühne, freier Eintritt (Kollekte)

■ Bahnersatz zwischen Luzern und Alpnachstad

Die Zentralbahn investiert seit dem Frühjahr im Raum Luzern Süd in die Erneuerung der Bahnhöfe und Haltestellen sowie in den Doppelspurausbau zwischen Hergiswil Schlüssel und Hergiswil Matt. Dadurch werden Komfort, Kapazitäten und die Zuverlässigkeit erhöht. Für den Endausbau wird die Strecke Luzern Allmend/Messe-Alpnachstad vom 4. bis 17. November 2019 komplett gesperrt. Es verkehren Bahn-ersatzbusse. Den aktuellen Fahrplan finden Sie unter www.sbb.ch/fahrplan

Bei den Bauarbeiten wird auch der Bahnhof Horw ausgebaut. Die Aufwertung des Bahnhofs erfolgt mit einem neuen Aussenperron sowie zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Bushof, an welchem alle Buslinien halten. Neben dem Bahnhof wurde bereits ein neues elektronisches Stellwerk für die zentrale Steuerung des Bahnbetriebs vom Bahnhof Luzern bis Hergiswil errichtet.

- Weitere Infos:
www.zentralbahn.ch/projekte

■ Offene Turnhalle

Primarschulkinder haben diesen Winter wieder die Möglichkeit, ihre Sonntagnachmittage in der Turnhalle zu verbringen. Die Turnhalle Allmend ist jeweils von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Die Kinder können ihre

Kraft und Geschicklichkeit üben und sich austoben. Sie lernen miteinander zu spielen und Regeln einzuhalten. Das Angebot «Open Sunday» wird von vom Blauring Horw in Zusammenarbeit mit Familie Plus organisiert. Betreut werden die Spielnachmittage durch Leiterinnen und Leiter von Blauring und Jungwacht Horw. Sie sorgen sich um die Sicherheit. Der Eintritt ist gratis, eine Anmeldung braucht es keine. Während der Schulferien ist das Angebot nicht erhältlich. Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich an opensunday@horw.ch oder während der Bürozeiten an Isabelle Albisser von Familie Plus unter 041 349 13 50.

- Daten «Open Sunday»: 17. 11. / 24.11. / 1.12. / 15.12. / 12.1. / 19.1. / 26.1. / 2.2. / 9.2. / 8.3. / 15.3. / 22.3. / 29.3.

■ Wenn der Christbaum zu gross wird

Viele Tannenbäume leuchten zur Weihnachtszeit in den Horwer Gärten und sorgen für eine schöne Adventsstimmung in den Quartieren. Irgendwann ist der heimische Baum jedoch zu hoch und zu breit für den Hausgarten. Steht auch bei Ihnen eine zu gross gewachsene Tanne im Garten? Wie wärs, wenn Ihr Baum künftig den Horwer Dorfkern oder die umliegenden Plätze und Strassen aufwerten würde? Melden Sie sich beim Werkdienst Horw. Gerne besichtigen wir den Baum vor Ort. Wird Ihre Tanne Teil

der Horwer Weihnachtsdekoration, dann übernehmen wir die Kosten für das Fällen und Abtransportieren.

- Interessenten melden sich unter
Tel. 041 349 13 61.

■ Die Nacht soll dunkel bleiben

Heutzutage erhellen verschiedene Lichtquellen die Nacht so stark, dass die industrialisierten Länder selbst aus grossen Höhen sichtbar sind. Lichtemissionen haben damit ein Ausmass angenommen, bei dem nicht nur die Sterne am Nachthimmel verschwinden, sondern auch Menschen, Tiere und Pflanzen leiden. Damit die Nacht weiterhin dunkel bleibt und Tiere sowie Menschen einen Tag-Nacht-Rhythmus erleben können, gilt es jeweils mehrere Faktoren zu prüfen und gegebenenfalls Massnahmen zu ergreifen. Überprüfen Sie daher Licht im Aussenbereich auf Notwendigkeit und darauf, ob nur das gewünschte Objekt oder mehr beleuchtet wird, ob allenfalls ein Licht gegen den Himmel gerichtet ist, ob Lichtstärke oder Farbspektrum dem Zweck entsprechen und ob das Licht über den gewünschten Zeitraum hinaus brennt.

- Weitere Informationen:
www.bafu.admin.ch/licht
www.darksky.ch

Jugendliche werden nass und lernen was



Schüler «retten» Wasser zur Unterstützung von Wasserprojekten.

An der Sekundarschule Horw drehte sich an einem Nachmittag alles um das Thema Wasser. Es gab Spiel und Spass bei der Sponsorenstafette – und auch einige neue Erkenntnisse.

Das Leitungswasser in Horw schmeckt mindestens ebenso gut wie gekauftes Mineralwasser. Die Schweiz ist in der glücklichen Lage, alle Haushaltungen mit sauberem Trinkwasser versorgen zu können. Trotzdem ist es aber sinnvoll, mit Trinkwasser haushälterisch umzugehen, denn Wasserknappheit ist in vielen Regionen der Erde ein brennendes Thema und kann es auch in der Schweiz werden. PET-Flaschen tragen viel zur Verschmutzung von Land und Meeren bei und sollten möglichst vermieden werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse A3b hatten für den Wasserhalbtage, der in Zusammenarbeit mit der Organisation Wasser für Wasser (WfW) durchgeführt wurde, verschiedene Posten rund um das Thema Wasser vorbereitet. Die ersten Sekundarklassen besuchten diese im Rahmen eines Informationsparcours.

Wasser «retten»

Nach dieser Sensibilisierung gab es eine Sponsorenstafette. Schülerinnen und Schüler mussten dabei viele Hindernisse bewältigen und dabei möglichst viel Wasser «retten». Sie unterstützten damit Projekte von WfW in Sambia und Moçambique. Vor Ort wird der Aufbau einer sicheren, selbsttragenden und bezahlbaren Wasserversor-

gung unterstützt; zudem wird auch die Berufsbildung im Wassersektor gestärkt. Von den Schülerinnen und Schülern der Sekundarklassen forderte die Stafette Kreativität und viel Einsatz ab. Dabei kam es zwar zu vielen nassen Schuhen, aber auch zu Spass und ausgelassener Stimmung.

Um die Jugendlichen zum Trinken von Leitungswasser und zum Verzicht auf PET-Flaschen zu animieren, erhielten alle Teilnehmenden eine Mehrwegflasche aus Edelstahl. Sie soll zu einem Begleiter während der Zeit an der Sekundarschule werden und darf auch während der Schulstunden – mit Leitungswasser gefüllt – den Durst löschen.

Engagement für Trinkwasser

Wasser für Wasser (WfW) ist eine Luzerner Non-Profit-Organisation, die 2016 gegründet wurde. Sie hat das Ziel, den Umgang mit Wasser nachhaltig zu verändern. Dafür engagiert sie sich für sicheren Zugang zu Trinkwasser und sanitären Anlagen für alle. Zur Sensibilisierung schärft sie zudem das Bewusstsein des Werts einer sicheren Trinkwasser- und Abwasserversorgung und fördert umweltfreundlichen Konsum von Wasser. Im Fokus stehen aktuell Projekte in der Schweiz, in Sambia und in Moçambique.



MITTAGSTISCH IM KIRCHFELD

Jeweils am Montag und Donnerstag findet ab 11.45 Uhr im Restaurant LaVita der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren statt.

Dank Unterstützung der Gemeinde gibt es den Tagessteller für 12 Franken und das komplette Menü inklusive Salat, Suppe und Dessert für 17 Franken.

Im Preis inbegriffen ist der Transport mit dem Kirchfeld-Bus mit den Abfahrtszeiten 11.35 Uhr ab Gemeindehaus und 11.40 Uhr ab Wegscheide.

Ab 13.30 Uhr fährt der Bus regelmässig ins Dorf zurück. Den aktuellen Menüplan finden Sie unter www.kirchfeld.ch

Wir freuen uns auf Ihre Reservation einen Tag im Voraus an info@kirchfeld.ch oder 041 349 43 15.

Aus dem Gemeindearchiv: Die Kantonsstrasse von einst



Das Bild von 1993 zeigt die Kantonsstrasse vom Kreisel Wegscheide in Richtung Dorfzentrum. Auf der linken Seite stehen noch das Velogeschäft von «Wäusch» Wermelinger und die Gärtnerei Arnosti, auf der rechten Seite sind die Sattlerei Heer

und die Paracelsus-Apotheke zu erkennen. Die Umgestaltung der Kantonsstrasse, welche ab 2003 vom Einwohnerrat bewilligt wurde, erfolgte in zwei Etappen ab 2004. Damit verbunden war die Umfahrung von Horw mit den neuen Autobahnzubringern.

Wer mehr wissen will: Das Horwer Gemeindearchiv an der Kantonsstrasse 162 ist jeden Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr für Besucherinnen und Besucher offen.

Nostalgie-Fahrt führte erstmals durch Horw

Oldtimer-Fans aus dem ganzen Land pilgerten Ende September in die Zentralschweiz. Neu auf dem Streckenplan der Eigenthal Historic Route befand sich die Gemeinde Horw.

Nach der erfolgreichen Durchführung des Prologs im letzten Jahr wollte das Organisationskomitee der Eigenthal Historic Route dieses Jahr ein Revival des legendären Bergrennens durchführen. Aus finanziellen und organisatorischen Gründen wurde daraus jedoch nichts. «Noch nichts», wie die Veranstalter betonten. Als Alternative entschieden sich die Organisatoren des Vereins Kriens-Eigenthal-Historic kurzerhand dazu, erneut einen Prolog durchzuführen, der dieses Jahr um die Fahrt auf der Seestrasse Kastanienbaum und einen Apéro im Herzen Horws erweitert wurde. Bei schönstem Herbstwetter nahmen am 22.9. rund 100 Oldtimer-Fahrzeuge der Vor- und Nachkriegszeit die Strecke in Angriff.

Nach dem Start im Verkehrshaus fuhren die aus der ganzen Schweiz angereisten Oldie-Fahrerinnen und -Fahrer dem See entlang bis nach Horw. Nachdem alle parkiert waren – was für alle Beteiligten aufwendig und anspruchsvoll war –, wartete ein Überraschungs-Apéro auf die Oldtimer-Fans. Nach dem Abstecher in Horw ging es weiter in Richtung ehemaliger Rennstrecke, via Kriens ins Obernau und auf die kurvenreiche Hergiswaldstrasse, auf der letztmals 1968 mit 237 gemeldeten Fahrzeugen das Bergrennen stattgefunden hatte. Nachdem das Ziel beim Holderchäppeli erreicht war, ging es in die historische Braustube «Schalander», die zur Brauerei Eichhof gehört. Dort wartete zum Abschluss eine Tavolata mit Getränken und begleitender Unterhaltung auf die Teilnehmenden.

• Weitere Infos: www.eigenthal-historic.ch
www.ralley-rohr.ch



Wie aus einer anderen Zeit: An der Eigenthal Historic Route rollten über 200 Oldtimer durch die Gemeinde Horw. Bild: Jürg Rohr

Adventsstimmung im Horwer Zentrum



Festschmuck, rechtzeitig zur Adventszeit.

Am kommenden 30. November findet im Horwer Zentrum der alljährliche Adventsmarkt statt. Erstmals hat die Gemeinde Horw im Foyer des Gemeindehauses ein Lebkuchendekorieren organisiert.

Der Adventsmarkt im Dorfzentrum hat in der Gemeinde Horw Tradition. Auch dieses Jahr nehmen am 30. November wieder viele Anbieter aus der Region teil, die eine breite Palette von selbstgemachten Produkten anbieten.

Lebkuchenherzen selber dekorieren

Zudem gibt es dieses Jahr auch einige Neuerungen: Von 11 bis 15 Uhr können die Kinder für 4 Franken ein Lebkuchenherz dekorieren. Unterstützt wird die Gemeinde von der Bäckerei Sutter in Horw. Ebenfalls wird ein Samichlaus Leckereien an die Kinder verteilen. Der Christbaumschmuck wird durch die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner der Gemeinde Horw angefertigt.

Welcher Verein schenkt aus?

Für Unterhaltung und das Wohl der Kinder ist gesorgt. Die Organisatoren des Horwer Adventsmarkts sind noch auf der Suche nach einem Verein, welcher sich bereit erklärt, Getränke auszuschenken, oder der eine kleine Festwirtschaft führen möchte, so dass auch die Erwachsenen auf Ihre Kosten kommen.

- Anfragen oder Bewerbungen für die Festwirtschaft: immobilien@horw.ch
Telefon 041 349 12 24

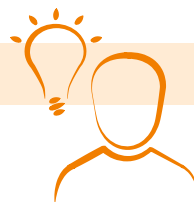
Ratgeber

Gemeindebeihilfen für EL-Bezüger



Die Gemeinde Horw richtet ihren auf Ergänzungsleistungen angewiesenen Einwohnerinnen und Einwohnern unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Beihilfen zur AHV/IV und an die Mietkosten aus. Die jährliche AHV/IV-Beihilfe beträgt für Einzelpersonen 200 Franken und für Ehepaare 350 Franken. Anspruch auf Mietzinsbeihilfen haben AHV/IV-Rentnerinnen und -Rentner, welche einen Anspruch auf eine AHV/IV-Beihilfe haben und deren monatlicher Mietzins (inklusive Nebenkosten) die anrechenbare Höchstmiete der Ergänzungsleistungen überschreitet. Die Beihilfe ist begrenzt auf monatlich 125 Franken für Einzelpersonen und auf 175 Franken für Ehepaare. Gesuche müssen bis am 20. November bei den Einwohnerdiensten Horw eingereicht werden.

- Nähere Informationen sowie ein Anmeldeformular erhalten Sie bei den Einwohnerdiensten Horw, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw, Tel. 041 349 12 43 oder im Internet unter www.horw.ch/mz-hilfe



Workshop zum Thema Nachbarschaft

Sorgende Gemeinschaften – sogenannte «Caring communities» – erhalten in einer sich rasant entwickelnden Zeit einen immer höheren Stellenwert. Auch Horw wächst, die vielen Neubauten sind nicht zu übersehen.

Wie wichtig ist hier ein Zusammenwirken von «Alteingesessenen» und «Neuzugezogenen»? Was braucht es für eine «gute Nachbarschaft»? Wie viel Nähe und Distanz sind gewünscht? Diesen und weitere Fragen möchten die Katholische und die Reformierte Kirche sowie die Einwohnergemeinde Horw gemeinsam mit der Bevölkerung auf den Grund gehen. Dazu findet am 23. November ein Workshop statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Maya von Dach, «kon-sens», Hünenberg. Den Abschluss des Workshops macht eine «Teilete». Alle Besucher und Besucherinnen sind dazu eingeladen, etwas zu essen mitzubringen. Brot, Getränke und Kaffee werden offeriert.

Workshop «Auf gute Nachbarschaft!», 23. November, 10 bis 13 Uhr, Kirchgemeindesaal der Reformierten Kirche, Schöneeggstrasse 10.

Anmeldung bis am 15. November an heidi.odermatt@kathhorw.ch oder elke.damm@lu.ref.ch, 041 349 00 69 oder 041 340 76 22. Bitte geben Sie an, ob Sie während der Veranstaltung eine Kinderbetreuung benötigen (Alter der Kinder) und ob Sie bei der «Teilete» dabei sind (Anz. Personen).



Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 2. November, statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt bis um 15 Uhr Tel. 041 349 13 60 Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7 Uhr an der Sammelroute der Kehrriktabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

ERLEBE FERIEEN im Heggli Reisebüro am Mattenhof



NEU: Am Mattenhof 12, 6010 Kriens
Luzern-Süd | Tel. 041 349 20 00 | kriens@heggli.com | www.heggli.com
HEGGLI REISEN WELTWEIT - ERLEBE FERIEEN



Fabian Pabst Inndecor

Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.



Dureca
SCHMUCKHAUS

*Nir verwirklichen
Ihre Schmuck-
träume*

Unsere Zusatzdienstleistungen:

- Batteriewechsel am gleichen Tag
- Altgoldankauf
- auch Modeschmuck-reparaturen

Erich Durrer, Schmuckdesigner

Kantonsstrasse 88 – im Zentrum von Horw
www.schmuckhaus.ch



Würdevoll und
persönlich.



**EGli
BESTATTUNGEN**

HORW, KASTANIENBAUM, KRIENS, LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44



Nicole Blättler-Buholzer
Bestatterin / Beraterin

Martin Mendel
Geschäftsleiter

David Beeler
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

Eröffnung: Medical Center mit Apotheke

medbase

Unser Angebot

- Hausarztmedizin
- Endokrinologie/Diabetologie
- Augenarzt
- Apotheke mit umfangreichem Sortiment

Die Augenarztpraxis Horw

von Dr. med. János Weber
zieht ins Medical Center um.

Öffnungszeiten Medical Center

Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr
13.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten Apotheke

Mo-Fr: 08.00-18.30 Uhr
Sa: 08.00-16.00 Uhr

Medbase Kriens Mattenhof | Am Mattenhof 4 | 6010 Kriens

T 041 329 09 09 | F 041 329 09 10 | kriens-mattenhof@medbase.ch | www.medbase.ch



BAUBERATUNGEN

Kurt Vogel
Käserei Bürg 1
6374 Buochs

041 620 84 94
078 648 85 37
kurt.v@bluewin.ch



ARLEWO

Horw | Mitten im Dorfzentrum, ruhige
3 1/2-Zi-Wohnung 2. OG
CHF 1'660 | 200 NK

- Wohnfläche ca 84m²
- Balkon mit freiem Blick auf Pilatus
- Küche mit Geschirrspüler
- Parkett und helle Bodenplatten
- Lift vorhanden

041 317 05 82 Luzern | Stans | Zug
nadia.schulze@arlewo.ch



HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.**



Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter



Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte



Martin Trampus
BSc in Betriebsökonomie
HSLU
dipl. Wirtschaftsprüfer

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand

Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SWISS
EXCELLENCE
FORUM

Horw verstärkt sein Engagement für die Zwischenbühne



Die Zwischenbühne Horw soll unter dem Dach der Kunst- und Kulturkommission gestärkt und noch besser mit Horwer Veranstaltern vernetzt werden. Weitere zentrale Themen im Einwohnerrat waren die Gemeindestrategie 2030 und die Modellwahl der Sekundarschule.

Der Einwohnerrat hat am 19. September den Planungsbericht «Transformation Zwischenbühne Horw zum Kulturhaus Horw» mit 28 Stimmen zur Kenntnis genommen. Dieser sieht hauptsächlich vor, die Zwischenbühne als Horwer Kulturhaus mit einer Strahlkraft über die Gemeindegrenzen hinaus zu stärken. Geschehen soll dies, indem unter der Federführung der Kunst- und Kulturkommission (KKK) Träger des Horwer Kulturgeschehens in einer Programmgruppe zusammenarbeiten. Die Führung des Hauses soll professionalisiert werden. Die Gemeinde sieht eine anfängliche, jährlich abgestufte finanzielle Unterstützung vor, gleichzeitig

aber auch Massnahmen für die grösstmögliche Deckung der Finanzierungslücke. Der Rat folgte dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission, dass die vorgesehene Teilzeitstelle von 20 Prozent für Leitung, Organisation, Repräsentation und Nachwuchs durch die Gemeinde wahrgenommen wird, damit der Einfluss auf das operative Geschäft sichergestellt ist. Zudem soll zugunsten der Transformation der Zwischenbühne auf das grosse Kulturprojekt im Legislaturprogramm 2020 – 2024 verzichtet werden.

Modellwahl der Sekundarschule

Der Planungsbericht «Modellwahl Schule Horw» wurde mit 21 zu 7 Stimmen zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat legt darin dar, dass er sich für die Weiterführung des bestehenden Modells der getrennten Sekundarschule (GSS) entschieden hat. Im Schuljahr 2022/2023 soll schliesslich im Rahmen einer Evaluation die Modellfrage erneut beurteilt werden.

Gemeindestrategie 2030

Der Rat hat die Gemeindestrategie Horw 2030 mit zehn Strategiepunkten einstimmig mit 29 Stimmen zur Kenntnis genommen. Die Gemeindestrategie stellt das oberste Führungsinstrument des Gemeinderates dar, deckt einen Zeitraum von rund zehn Jahren ab und legt die Stossrichtungen bei der strategischen Planung fest. Zudem beschloss der Rat auf Antrag der CVP, dass der Gemeinderat für alle zehn Strategiepunkte verbindliche Legislaturziele definieren muss.

Vorstösse

Entgegengenommen hat der Gemeinderat das Postulat von Ruth Strässle-Erismann (FDP) und Mitunterzeichnenden zur «Lichtverschmutzung über Horw» und das Postulat von Martin Eberli (L20) und Mitunterzeichnenden zum «Umgang mit schützenswerten Objekten». Das Postulat von Ruth Strässle-Erismann (FDP) und Mitunterzeichnenden zur «Vorprüfung von Baubewilligungen vor der Ausschreibung» wurde mit 15 zu 13 Stimmen nicht überwiesen.

Beantwortet hat der Gemeinderat die Interpellationen «Verdeckte Korrosionsschäden von Befestigungen in Dachkonstruktionen von Turn- und Sportanlagen» von Andrea Hoher (CVP) und Mitunterzeichnenden, «Öffentliche Parkanlage Allmendstrasse – Möglichkeiten prüfen» von Pia Koefoed (L20) und Mitunterzeichnenden sowie «Feuerwehr Horw bei Wahlveranstaltungen» von Jonas Heeb (L20) und Mitunterzeichnenden.

Vereidigungen

Die beiden neuen Gemeinderatsmitglieder Claudia Rösli (L20) und Jörg Stalder (L20) wurden vereidigt. Ebenfalls ihren Amtseid leisteten Leo Camenzind (CVP), Francesca Schoch (FDP), Hans Stampfli (SVP) und Charlotte Schwegler (L20) als neue Mitglieder des Einwohnerrats.

Neue Vorstösse

Postulat: Die Förderung der Biodiversität ganzheitlich angehen. Urs Manser (CVP) und Mitunterzeichnende fordern messbare Ziele für das kommunale Biodiversitätskonzept.

Dringliche Interpellation: Feuerwehr Horw bei Wahlveranstaltungen (bereits beantwortet). Jonas Heeb (L20) und Mitunterzeichnende fragen, ob die Feuerwehr bei Veranstaltungen, die über ihre Kernaufgaben hinausgehen, eingesetzt werden darf und wer dafür bezahlt.

Interpellation: Gesellschafts- und Firmenansiedlungen in Horw. Jörg Conrad (SVP) und Mitunterzeichnende fragen, wie es um Wirtschaftspräsenz, -entwicklung und -förderung in der Gemeinde steht.

Motion: Bäume in der Gemeinde Horw griffig schützen. Lukas Bucher (L20) und Mitunterzeichnende fordern, den Schutz des Baumbestandes und der Baumqualität zu verstärken.

Wahlen

- Hans Stampfli (SVP) wurde als Mitglied der Bürgerrechtsdelegation gewählt (mit 29 Stimmen).
- Charlotte Schwegler (L20) wurde mit 27 und Ruth Strässle (FDP) ebenfalls mit 27 Stimmen in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.
- Francesca Schoch (FDP) wurde als Ersatzmitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt (mit 28 Stimmen).
- Leo Camenzind (CVP) wurde in die Gesundheits- und Sozialkommission gewählt (mit 28 Stimmen).

100 Jahre Gewerbeverein Horw

Am 21. September 2019, bei herrlichem Herbstwetter, feierte der Gewerbeverein Horw sein 100-jähriges Jubiläum. Über 110 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der Einladung zum **Galaabend** im Seehotel Sternen.

Im Jubiläumsjahr zählt der Verein rund 180 Aktivmitglieder. Als Sektion ist er dem kantonalen Gewerbeverband Luzern (KGL) angeschlossen. Zur Förderung der kollegialen Beziehungen organisiert der Gewerbeverein nebst der General- und Herbstversammlung auch die Gewerbeausstellung HOGA, Unternehmertreffen, Vereinsausflüge, das Unternehmerfrühstück, das Feierabendbier, Boccia-Turniere und weitere Aktivitäten. Er setzt sich für die Interessen der Gewerbetreibenden ein und bietet Unterstützung an. Sehr wichtig ist auch die Pflege des Kontakts mit den Gemeindebehörden. Politisch verhält sich der Gewerbeverein Horw neutral. Bei anstehenden Projekten arbeitet er nach Möglichkeit aktiv mit und versucht, seine Anliegen in den betreffenden Gremien mit einzubringen.

Weitere Informationen zum Gewerbeverein Horw finden Sie auf der Internetseite www.gewerbe-horw.ch



Gründungsgeschichte: Sechs Konkurrenten setzen sich zusammen

Der Gewerbeverein Horw wurde am 5. Januar 1919 gegründet. Aber schon drei Jahre vorher nahmen sechs Konkurrenten gemeinsam die Gründung in Angriff. Hier ein Auszug aus der Festschrift zum 25-Jahr-Jubiläum.

«Bereits im Jahre 1916 hielten einsichtige und initiative Geschäftsleute Zusammenkünfte ab. Als Vorläufer derselben mag wohl jener denkwürdige Sonntag des Jahres 1916 gelten, an welchem sechs Handwerker von einer kantonalen Schmiede- und Wagnermeisterversammlung in Emmenbrücke heimkehrten. Es waren dies die Schmiedemeister Bösiger, Wermelinger und Kunz sowie die Wagnermeister Bütikofer, Stalder und Hildebrand. Dem Schreibenden wurde jene denkwürdige Stunde ungefähr folgendermassen geschildert: Als die sechs wackeren Handwerker von eben besprochener Gründungsversammlung eines Kantonalen Schmiede- und Wagner-Verbandes heimkehrten und, nach altgewohntem Brauche, in der Waldegg einen letzten Halt machten, gesellte sich Schlossermeister Martin Deuber zu ihnen. Eher glaubte man, dass der Pilatus sich versetzten liesse, als dass es möglich wäre, dass sechs Konkurrenten friedlich bei einem Glas Wein sich erfreuten. Und da die heilige Zahl 7 stets Gutes bedeutet hat, beschlossen die sieben Handwerker, in Horw einen Gewerbe-Verein zu gründen. Franz Hildebrand, der als Aktuar seines kantonalen Berufsverbandes bereits Erfahrung hatte, übernahm das weitere Vorgehen. Im Jahre 1917, mitten im ersten Weltkriege, fand eine erste öffentliche Versammlung im Rössli statt. Dem Initiativ-Komitee, an dessen Spitze eben Franz Hildebrand stand, wurde an der Versammlung die Aufgabe übertragen, den neuen Verein zu installieren. Die kritische Zeit, drohende Gefahren an der Grenze und im Lande selbst, erwirkten dann aber eine Verzögerung bis zum 5. Januar 1919. Franz Hildebrand war dann aber bereits aus Horw weggezogen, und somit musste an der Gründerversammlung ein neuer Präsident gesucht werden. Richard Huber-Grau wurde dann der erste Präsident des Gewerbevereins Horw. An der Gründerversammlung wurden dann 28 Mitglieder aufgenommen.»



Franz Hildebrand

1. Gewerbeschau Horw, 1. bis 10. Oktober 1927

Man höre und staune: Die erste Gewerbeschau 1927 dauerte zehn Tage lang. 36 Ausstellende präsentierten ihr Handwerk der Horwer Bevölkerung. Die Gewerbeschau fand in der Ausstellungshalle Horw statt. Eine Dauerkarte kostete Fr. 3.– und ein Tombola-Los 50 Centimes.



Die Gewerbeschau wurde mit der Zeit immer moderner. Der neue Name HOGA (Horwer Gewerbeausstellung) entstand im Jubiläumsjahr 1981 der Gemeinde Horw (750 Jahre). Der Gewerbeverein steuerte zum Gemeindejubiläum eine grosse Gewerbeausstellung bei. Über 50 Ausstellende waren vertreten. Federführend, unterstützt durch den Vorstand, waren der damalige Gewerbevereinspräsident Alois Muff und der Ausstellungspräsident Heiri Salzmann. Die letzte HOGA wurde im Jahr 2012 durchgeführt.



Roland Eicher, OK-Präsident des Jubiläums, Barbara Binggeli, Präsidentin Gewerbeverein Horw, Alois Muff, Alt Präsident Gewerbeverein Horw 1981.

Entlastung für pflegende und betreuende Angehörige



Heidi Müller, Leiterin HIGA bei der Spitex Horw (Inks), im Beratungsgespräch mit einem interessierte Paar.

Am 30. Oktober ist der Tag für pflegende und betreuende Angehörige. Zusammen mit vielen Institutionen und Organisationen vor Ort nutzt die Gemeinde Horw diesen Tag, um auf das wertvolle Engagement der Angehörigen aufmerksam zu machen und diese für die Gesellschaft wichtige Leistung zu würdigen.

In der Schweiz leisten rund zehn Prozent der Bevölkerung Betreuung oder Pflege von Angehörigen. In der Gemeinde Horw sind es also schätzungsweise 1400 Personen, die ihre Angehörigen zur Bewältigung des Lebensalltags und der Selbstversorgung unterstützen.

Das Horwer Netzwerk will sichtbar machen, welche Entlastungsmöglichkeiten es gibt. Die diesem Blickpunkt beiliegende Broschüre soll einen Überblick über die Angebote vor Ort geben und den Zugang erleichtern. Gemeinderätin Claudia Röögli hat im Sozialdepartement dieses Projekt zum Amtsantritt von ihrem Vorgänger Oskar Mathis übernommen und steht mit Überzeugung hinter dem Ziel, gemeinsam mit allen beteiligten Organisationen den Angehörigen Türen zu öffnen und sie einzuladen, die vielfältigen Angebote zu nutzen. Die gemeinsame Aktion, die vom Kirchfeld-Leiter Marco Müller angeregt worden ist, unterstützt die Bestrebungen der Gemeinde, die mit ihrem Konzept «Pflegende Angehörige» 2015 einen Massnahmenkatalog verabschiedete und in Zusammenarbeit mit der Spitex die HIGA, die «Horwer Info-stelle Gesundheit und Alter», eingerichtet hat. Als Drehscheibe für die Beratung und Vermittlung von Angeboten der verschiedenen Dienstleister (siehe Box) zur Unter-

stützung und Entlastung hilft die HIGA Angehörigen weiter. Ziel ist es, die Angebote besser bekannt zu machen und die Beratung und Begleitung für pflegende Angehörige bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. In herausfordernden Situationen stehen auch die Sozialen Beratungsdienste für eine Problemlösung zur Seite.

Auch freiwillige Betreuung und Pflege von Angehörigen kann zur Belastung werden und die eigenen Kräfte übersteigen, wenn die Erholung zu kurz kommt. Es ist sehr wichtig, dass betreuende Angehörige im Interesse ihrer eigenen psychischen und körperlichen Gesundheit unkomplizierten

Zugang zu Entlastungsangeboten haben. «Eine gute Balance zwischen Belastungen und Ressourcen muss da sein, um nicht in einen Teufelskreis zu geraten», betont auch die Gesundheitsförderung Schweiz. Im Spannungsfeld zwischen Freiwilligkeit und Verpflichtung stehen eigene Bedürfnisse oftmals hinten an. Es ist wichtig, regelmässige Auszeiten zu planen, und zwar ohne schlechtes Gewissen.

Inseln der Normalität schaffen

Die Akteurinnen und Akteure der beteiligten Organisationen wissen, was es zur Entlastung braucht: umfassende Information, Gespräche, Verständnis und Unterstützung auf Augenhöhe sowie konkrete niederschwellige Entlastungsangebote. Diese reichen von Information und Beratung bis zu Hausbesuchen oder Angeboten für Aufenthalte auf Zeit in Institutionen, die Tagesplätze oder Ferienbetten anbieten für Personen, die auf Betreuung und Pflege angewiesen sind.

Wenn Angehörige ihre betagten Eltern, ihre Partnerinnen oder Partner, ihre erwachsenen Geschwister, Kinder oder Jugendliche gut aufgehoben und betreut wissen, können sie selber wieder auftanken. Fachleute empfehlen, regelmässig Inseln der Normalität zu schaffen. Positive Gefühle, freudvolle Perspektiven und Austausch mit anderen Menschen sind in der Situation als betreuende Angehörige wertvolle Verstärker, um im Gleichgewicht zu bleiben.

Horwer Netzwerk

Mit ihrer gemeinsamen Aktion, die Broschüre «Horwer Netzwerk zur Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen» zu lancieren, setzen die Gemeinde und alle beteiligten Organisationen ein starkes Zeichen für das grosse Engagement der Angehörigen. Ihre Angebote stehen allen Angehörigen offen. Die Gutscheine in der Broschüre sollen die Kontaktnahme erleichtern. Information, Beratung und Entlastungsangebote finden Sie bei:

- Horwer Infostelle Gesundheit und Alter (HIGA)
- Soziale Beratungsdienste
- Spitex Horw
- Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege
- Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI
- Stiftung Brändi
- Tagesstätte Pilatusblick
- Pro Infirmis Luzern, Ob- und Nidwalden
- Pro Senectute Kanton Luzern
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- Alzheimer Luzern
- Katholische und Reformierte Kirche Horw

Weitere Informationen in der beiliegenden Broschüre.



Eine Miniaturwelt mit über vier Kilometern Bahngleis



Eine kleine, grosse Welt: Die Anlage des Modelleisenbahnclubs Kirchmättli.

Der Modelleisenbahnclub Kirchmättli baut die grösste Echtzeit-Modelleisenbahnanlage der Schweiz. Während die Gebäude des Horwer Dorfzentrums schon aufgestellt sind, wartet auf die Clubmitglieder die nächste Aufgabe: Alle Kabel müssen ausgewechselt werden.

Ein echter Wasserfall, die Fahrgeräusche eines über die Brücke fahrenden Zuges und Durchsagen im 28-gleisigen Hauptbahnhof: In der Modelleisenbahnanlage Kirchmättli stimmt jedes Detail. Auch die Bewohner der Miniaturwelt werden zum Leben erweckt. In den Hochhäusern sind dafür hinter den Fenstern blaue Lämpchen eingebaut. Bei Nachtbeleuchtung werden sie eingeschaltet – und der Besucher erhält den Eindruck, dass in der Wohnung jemand fernsieht.

18 Männer auf 500 Quadratmetern

Im Kirchmättli entsteht auf über 500 Quadratmetern die grösste Echtzeit-Modelleisenbahnanlage der Schweiz. Wer bei diesem Begriff nur Bahnhof versteht, dem erläutert Roland Niggli, Initiant der Modelleisenbahnanlage: «In einer Echtzeitanlage braucht ein Zug nach seiner Abfahrt eine ganz bestimmte Zeit, bis er an seinem Ziel

ankommt. Wir können später also nach echtem Fahrplan fahren.»

Die Anlage hat neben ihrer Grösse eine weitere spezielle Eigenschaft: «Wir sind nicht kommerziell ausgerichtet, sondern ein Club aus freiwillig arbeitenden Mitgliedern», sagt Roland Niggli. Jeden Donnerstagabend werken die 18 Männer für einige Stunden an der Miniaturwelt. Zurzeit sind sie mit der Digitalisierung beschäftigt – dem Wechsel von der analogen auf die digitale Steuerung. Damit die moderne Technik eingebaut werden könne, müssten nun alle Kabel herausgerissen und ersetzt werden, sagt Roland Niggli. Die Digitalisierung und andere Arbeiten an der Anlage würden viel Fachwissen voraussetzen. Im Club gebe es darum Elektroniker, Elektromeister und Schreiner.

4000 Stunden nach vier Jahren

Die Begeisterung für die Eisenbahn begleitet Roland Niggli schon sein ganzes Leben. Bereits als Jugendlicher habe er jede freie Minute am Bahnhof Olten verbracht, blickt der 84-Jährige zurück. In seinem Leben baute er mehrere Modelleisenbahnanlagen. Vor rund 20 Jahren startete er mit dem Projekt im Kirchmättli. «Ich habe schon unzäh-

lige Stunden in diese Anlage investiert», sagt Roland Niggli, «nach vier Jahren und 4000 Stunden habe ich aufgehört, die Arbeitszeiten aufzuschreiben.»

Und bis wann wird die Modelleisenbahnanlage Kirchmättli fertiggestellt? «Ein solches Projekt wird nie beendet sein», antwortet Roland Niggli. Nach Abschluss der Digitalisierung in einem Jahr solle die Anlage jedoch mehr für Besucher geöffnet werden. Interessierte können dann einen Zug drei Stunden und zwölf Minuten lang verfolgen – so lange dauert es nämlich, bis dieser einmal die ganze Bahnstrecke abgefahren ist.

Besichtigung mit Fahrbetrieb

Die Modelleisenbahnanlage ist üblicherweise jeweils am letzten Montag im Monat zur Besichtigung geöffnet. Es gibt einen Fahrbetrieb, und Clubmitglieder stehen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Nächster Termin: Montag, 28. Oktober, 18 bis 19.15 Uhr. Weitere Infos: www.modelleisenbahnclub.ch

Der Berg ruft – nach guter Vorbereitung



Genussvoll unterwegs in schöner Gegend: Bei der Alviergruppe im St. Galler Oberland.

Wandern ist nicht ungefährlich: Jedes Jahr verunfallen dabei hierzulande rund 50 Personen tödlich. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) ist in einer Umfrage den Risiken in den Bergen nachgegangen.

Das Wandern in den Bergen liegt im Trend, in der Schweiz wird gerne und oft gewandert. Über 40 Prozent der Bevölkerung sind mehrmals pro Jahr auf Wanderwegen unterwegs. Dazu kommen viele ausländische Touristen. Leider kommt es dabei immer wieder zu Unfällen; rund 50 pro Jahr enden tödlich. Zwei Hauptgründe dafür: Selbstüberschätzung und ungenügende Planung. Die BFU hat über 2000 Bergwanderinnen und Bergwanderer befragt und danach mehrere Unfallrisiken bestätigen können: Viele kennen etwa die Signalisation nicht, die die Schwierigkeit eines Wanderwegs anzeigt.

Wanderungen werden unterschätzt

Viele Wandernde kennen die drei Wanderweg-Kategorien mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad nicht. Die aktuelle Befragung zeigt etwa, dass vielen die Bedeutung der Bergwanderweg-Signalisation unbekannt ist. Diese weiss-rot-weiße Markierung ist auf Wegweisern und entlang der Bergwanderwege zu sehen. Solche Wege sind

überwiegend steil, schmal und teilweise exponiert. Man muss trittsicher, schwindelfrei und in guter körperlicher Verfassung sein. Doch das wissen längst nicht alle:

- 30 Prozent der Befragten auf Bergwanderwegen kannten die Bedeutung der weiss-rot-weißen Signalisation nicht.
- 26 Prozent wussten nicht, dass weiss-rot-weiße signalisierte Wanderwege schwieriger sind als gelb markierte.
- 37 Prozent waren sich nicht bewusst, dass auf Bergwanderwegen exponierte Stellen mit Absturzgefahr vorkommen.
- 21 Prozent wussten nicht, dass Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig sind.

Wanderungen ungenügend geplant

Die Wanderroute sollte stets den eigenen Fähigkeiten, vor allem aber den Fähigkeiten des schwächsten Gruppenmitglieds entsprechend gewählt werden. Dies gelingt nur mit einer sorgfältigen Planung. In der Realität wird diese aber oft unterlassen, wie die BFU-Erhebung zeigt: Mehr als ein Drittel der Befragten hatten sich vor ihrer Wanderung nicht mit deren Schwierigkeit, dem Routenverlauf, der Länge oder dem Zeitbedarf befasst.

- www.sicher-bergwandern.ch

■ Erste Gemeinderätin feiert 90. Geburtstag

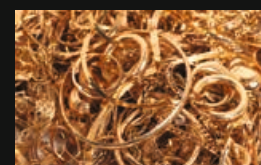
Olga Ufer feierte am 3. Oktober ihren 90. Geburtstag. Die Horwerin amtierte von 1983 bis 1991 als Gemeinderätin – als erste Frau in der Geschichte unserer Gemeinde. Zuvor hatte Olga Ufer mit grossem Engagement für die von Gottlieb Duttweiler gegründete und heute nicht mehr existierende Partei «Landesring der Unabhängigen» im Einwohnerrat politisiert. Zwischen 1982 und 1983 stand sie dem Einwohnerrat als Präsidentin vor. Die Gemeinde Horw wünscht Olga Ufer alles Gute und gratuliert ihr herzlich zum runden Geburtstag.

■ Leitungssanierung an Ebenauweg

Die Abwasseranlagen in den Pumpwerken Seefeld und Ebenau wurden bereits im Jahr 2012 saniert. Nun werden in einem weiteren Schritt die dazugehörigen Pumpendruckleitungen erneuert. Neu werden die Leitungen vom Pumpwerk Seefeld an die Ebenaustrasse und via Promenadenweg an das Pumpwerk Ebenau geführt. Mit der Leitungsverlegung wird zudem Raum für eine spätere Renaturierung des Dorfbachs geschaffen.

Die geplanten Bauarbeiten starten im November und dauern bis Januar 2020 an. Während der Realisation muss der Ebenauweg gesperrt werden. Der Fussgängerverkehr wird dazu umgeleitet. Bei Auf- und Abladevorgängen in der Ebenaustrasse kann es zu Einschränkungen kommen. Die Bauherrschaft und die beteiligte Unternehmung sind bemüht, die Belastung der Anwohnerschaft so gering wie möglich zu halten.

GOLD ANKAUF



Goldschmiedestelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

L20

Verabschiedung Gemeinderat

Oskar Mathis

Oskar Mathis hat seit 1991 für die L20 in Horw politisiert. Zuerst als Einwohnerrat, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und als Schulpfleger. 2003 wurde er als Sozialvorsteher in den Gemeinderat gewählt. In dieser Funktion übernahm er einflussreiche Ämter, unter anderem im Sozialvorsteher-Verband, im Verband Luzerner Gemeinden, in der Amtsvormundschaft Luzern-Land (heute KESB) und im Verwaltungsrat der Kirchfeld AG.

Nicht nur von der L20, auch von den anderen Parteien wurde Oskar Mathis als undogmatischer Sachpolitiker geschätzt. Lebensqualität für alle fördern und Ressourcen schonen waren Grundsätze seiner Politik. Ein besonderes Anliegen war ihm die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So hat er beispielsweise die Fachstelle Familie plus geschaffen, und unter seiner Ägide führte Horw schweizweit als erste Gemeinde Betreuungsgutscheine ein. Im Bereich Gesundheit war ihm das optimale Zusammenspiel von stationärer und ambulanter Pflege wichtig. So wurde das Kirchfeld in eine gemeinnützige AG umgewandelt und mit einem hohen Aktienkapital ausgestattet, damit die schnelle Anpassung der Infrastruktur an neue Herausforderungen möglich ist. Für die Spitex werden grössere Räume in Horw Mitte geschaffen, sodass in Zukunft Horwer Seniorinnen und Senioren, die zu Hause wohnen, Dienstleistungen angeboten werden können.

Nicht nur die L20 wird Oskar Mathis' Erfahrung und Besonnenheit, seine Passion und Kompetenz vermissen. Es war uns allen ein Vergnügen, zusammen mit ihm zu politisieren, Meinungen zu bilden und Kompromisse zu finden. Dankbar wünschen wir Oskar Mathis alles Gute im wohlverdienten, aber sicher nicht tatenlosen Ruhestand.

Baumpflanzaktion

Der Sturm vom 6. Juli knickte zahlreiche Bäume, riss Obstbäume zu Boden und beschädigte grosse Waldstücke. Dank dem raschen Einsatz der Feuerwehr, der Eigentümer und der Korporation wurden Strassen und Wege wieder geöffnet.

Noch zeugen Lücken im Waldbestand und in den Obstkulturen von der Gewalt des Sturms. Deshalb pflanzen Landwirte – unterstützt von der Gemeinde – bis im nächsten Frühling junge Wald- und Obstbäume,

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	07.11.1939	Ruth Kronenberg, Kantonsstrasse 2
	17.11.1939	Marlene Wolf, Gemeindehausplatz 24
	23.11.1939	Johann Schnider, Kantonsstrasse 67
	25.11.1939	Osman Sinani, Kirchweg 7
Zum 85. Geburtstag	06.11.1934	Ursula Klausner, Rosenfeldweg 6
	21.11.1934	Urs Renggli, Krienserstrasse 5a
Zum 90. Geburtstag	19.11.1929	Margaritha Albertini, Kirchweg 7
	20.11.1929	Hermann Plüss, Solinaweg 6
Zum 92. Geburtstag	26.11.1927	Fritz Steiner, Kantonsstrasse 2
Zum 97. Geburtstag	19.11.1922	Marianne Jacob, Stegenstrasse 24

Zivilstandsnachrichten

Geburten	14.08.2019	Anja Aanandha Saravanapawan, Steinenstrasse 1
	01.09.2019	Rejjan Lezic, Brunnmattstrasse 18
	02.09.2019	Chiara Isabelle Steiner, Auf Oberrüti 6
	07.09.2019	Jan Meier, Kastanienbaumstrasse 301
	11.09.2019	Gian Burri, Stutzrain 42
		Mira Birrer, Stutzstrasse 13
Trauerungen	15.09.2019	Aylin Imeri, Steinenstrasse 23
	18.09.2019	Michael Christen und Valentina Anna Zihlmann, Ebenauweg 1
	19.09.2019	Bruno Unternährer und Eliane Adelheid Leuba, Kantonsstrasse 53
	20.09.2019	Nicolas Raphael Zeidler und Michelle Niedermann, Dornimatte 8
Todesfälle	11.09.2019	Maria Pasqualina Schmid led. Maglio, Kirchfeld

damit sie bald blühen und Früchte tragen. In ein paar Jahren werden sie so stark und ertragreich wie ihre Vorgänger sein, Lebensraum für Vögel und Insekten bieten und unsere Luft erfrischen.

Die L20 propagiert nun die Idee, junge Fruchtbäume auf dem eigenen Grundstück zu pflanzen oder Geld für einen Feldbaum auf öffentlichem Grund zu zeichnen. Gepflanzt wird an einem bestimmten Datum im Frühling unter Anleitung von Fachleuten. Als möglicher Standort vorgesehen ist das Rüteli, wo im Mai 2018 eine junge Edelkastanie malträtiert wurde. Bäume, die den Ort verschönern, das Klima verbessern oder ganz einfach Schatten spenden, könnten auch auf Spielplätzen oder auf dem neugestalteten Bahnhofplatz stehen.

An unserer Standaktion am 16. November auf dem Gemeindehausplatz kann man sich als Patin oder Pate, als Pflanze oder Pflanze eines jungen Baums anmelden.

SVP

Demokratie in Horw

Bekanntlich kennt unser politisches System drei Stufen: Zuoberst steht das Volk. Dieses wählt die Legislative (gesetzgebende Behörde = Einwohnerrat) und die Exekutive (ausführende Behörde = Gemeinderat). Vollständigkeitshalber ist die Judikative (richterliche Behörde) zu erwähnen, zu welcher auf kommunaler Stufe der Friedensrichter zählt. Im nächsten Frühjahr finden – wie alle vier Jahre, was einer sog. Legislatur entspricht – die Wahlen in unseren Gemeinderat und den Einwohnerrat statt. Während ein Gemeinderat ein Departement zu einem Arbeitspensum von 50 bis 75 % übernimmt, fragen sich viele, was genau denn unsere Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte tun. Sie behandeln an acht bis zehn Sitzungen jährlich, meistens zwischen 16 und 21 Uhr, die Berichte und Anträge des Gemeinderates sowie die Vorstösse (Interpellationen, Postulate und Motionen) aus dem Rat selbst. Die Sitzungen sind öffentlich, und die oft sorgfältig vorbereiteten Stellung-

Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
ME zu je 1/2: a. Marbacher Roland, Horw; b. Marbacher Fanny Marcella, Horw Haas Manuel, Horw	ME zu je 1/2: a. Foletti-Duss Brigitte, Horw; b. Foletti Renato, Horw Weber Gabriela Cornelia, Hergiswil (NW)	904, Allmendstrasse 15 6319 StWE, Stegenrain 2 6314 StWE, Stegenrain 2 50374 ME, Stegen
Hort Philippe, Hergiswil (NW)	ME zu je 1/2: a. Brack Bernhard, Kastanienbaum; b. Weber Katharina, Kastanienbaum	6377 StWE, St. Niklausenstrasse 71
ME zu je 1/2: a. Köchli Rene, Kaltbach; b. Köchli Pascal, Emmenbrücke	Köchli-Studhalter Margrit, Horw	7289 StWE, Kastanienbaumstrasse 61 7284 StWE, Kastanienbaumstrasse 61 50787 ME, Kastanienbaumstrasse 61 50788 ME, Kastanienbaumstrasse 61
Wick Mathias, Horw	Della Valle Immobilien AG, Meggen	8247 StWE, Oberrütistrasse 4 51839 ME, Oberrütistrasse 4–14 51840 ME, Oberrütistrasse 4–14
Barbagallo Immobilien AG, Zollikon	ME zu je 1/3: a. Becker-Brand Gabriela, Kriens; b. Galliker-Brand Eva Rebecca, St. Niklausen; c. Brand Myriam Sascha, Kriens	1645, St. Niklausenstrasse 6
Risi-Egger Yolanda, Kastanienbaum	Egger Georg, St. Niklausen	1749, St. Niklausenstrasse 77
ME zu je 1/2: a. Schurtenberger Urs, Luzern; b. Nowak Daniela, Luzern	Berli Oskar M., Horw	6226 StWE, Neumattstrasse 15 50214 ME, Neumattstrasse
ME zu je 1/2: a. Hechenberger Sylvie, St. Niklausen; b. Brauchli Stefan, St. Niklausen	Herzog-Isler Christa, Luzern	6729 StWE, Stutzrain 49 6726 StWE, Stutzrain
Einfache Gesellschaft: a. SACASA AG, Küssnacht am Rigi; b. Ontano AG, Ebnat-Kappel	aib Wohnbau GmbH, Baar	8428–8448 StWE, Stirnrüti 52086–52106 ME, Stirnrüti
ME zu je 1/2: a. Appius Peter, Horw; b. Elmer Appius Andrea, Horw	Hajek Chappel Maria-Theresia, Horw	526, Steinibachweg 23
Schweizer Tierschutz STS, Basel	Risi André Eduard Xaver, Baar	669, Kantonsstrasse 113
Renfer Patrik, Kriens	ME zu je 1/2: a. Kneubühler Urs, Kriens; b. Renfer Patrik, Kriens	7787 StWE, Wegmatt 21 51280 ME, Wegmatt 21
Einfache Gesellschaft: a. Zurfluh-Buholzer Patricia, Altdorf (UR); b. Geiser-Buholzer Claudia, Reidermoos; c. Buholzer Andreas, Zürich	Buholzer Meinrad, Horw	8339 StWE, Oberfondlen
Staat Luzern	Heer Heinrich Gustav, Horw	557, Dörfliweg 1
Schenkel-Winkler Ursula, Luzern	Erbengemeinschaft Winkler Konrad und Ilse Erben: a. Schenkel-Winkler Ursula, Luzern; b. Winkler Eric, Zürich; c. Winkler Roland, Erlinsbach	634, Zumhofstrasse 11
Gütergemeinschaft: a. Schenkel Fredi, Luzern; b. Schenkel-Winkler Ursula, Luzern	Schenkel-Winkler Ursula, Luzern	634, Zumhofstrasse 11

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



DELLA VALLE
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN
BÜRO HORW | 041 444 88 88 | WWW.DV-IMMO.CH | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Pfund-Bühler Yvonne	Neubau Mehrfamilienhaus	Brändistrasse 7, Horw
Baugenossenschaft Familie	Aussensanierung Mehrfamilienhaus	Bachstrasse 14, Horw
Baugenossenschaft Familie	Erweiterung Büroraum	Gemeindehausplatz 26, Horw
Schwyzer-Knepper Liette	Umbau Wohnhaus, Autounterstand und Umgebungsarbeiten	Kreuzmattring 4, Kastanienbaum
Heller-Dubach Christine	Heizungssanierung mit Anbau von zwei Luft/Wasser-Wärmepumpen	Kastanienbaumstrasse 235, Kastanienbaum
Kirchfeld AG	Multifunktionsplatz	Kirchfeld, Horw

nahmen, aber auch spontane Voten der Mitglieder werden protokolliert. Das Sitzungsgeld beträgt Fr. 40.– pro Stunde, ferner übernimmt die Gemeinde ein Nachtessen. Vor den jeweiligen Einwohnerratssitzungen führen die Parteien Fraktionssitzungen durch. Dabei werden die Traktanden eingehend besprochen und die Parteiposition festgelegt. Ebenso finden im Vorfeld Sitzungen der Kommissionen statt, welche die ihnen zugewiesenen Berichte und Anträge fach- und themenspezifisch prüfen. Dazu gehören namentlich die Geschäftsprüfungskommission (GPK), die Bau- und Verkehrskommission (BVK) und die Gesundheits- und Sozialkommission (GSK). Die im Einwohnerrat beteiligten Parteien sind darin in etwa nach ihrer Stärke im Rat angemessen vertreten.

Die Stimmberechtigten wählen in Horw auch die sieben Mitglieder der Bildungskommission, die für die Angelegenheiten der Schule zuständig ist. Sie verfügt über einen Leistungsauftrag des Gemeinderats, hat aber keine Finanzkompetenzen.

Das System der direkten Demokratie, wie es in der Schweiz gelebt werden kann, ist weltweit einzigartig. Ergänzt wird es durch die politischen Rechte der Initiative und des Referendums. In der Gemeinde Horw braucht es dafür je 500 Unterschriften von hier gemeldeten, stimmberechtigten Personen. Ausserdem gibt es ein Petitionsrecht. Die SVP Horw ist gerne bereit, interessierten Frauen und Männern über die politischen Arbeiten und Möglichkeiten zur aktiven Mitwirkung weitere Aufschlüsse zu geben (www.svp-horw.ch). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

CVP

Die Biodiversität schwindet – was kann die Gemeinde tun?

Die Idylle trägt, denn immer mehr heimische Pflanzen und Tiere sind vom Aussterben be-

droht. Langzeitstudien zeigen, dass innerhalb von dreissig Jahren die Biomasse der Fluginsekten um 75 % zurückgegangen ist. Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) sind die Hälfte der Lebensräume und mehr als ein Drittel der untersuchten Tier- und Pflanzenarten bedroht. Die Hauptursachen für diesen dramatischen Rückgang sind zahlreich: die intensive Kulturlandnutzung, Einträge von Pestiziden, Mikroverunreinigungen, unsere allzu aufgeräumten Landschaften, invasive Arten, die Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung mit den versiegelten Flächen, die Lichtverschmutzung und der Klimawandel. Doch der Verlust an Artenvielfalt lässt sich stoppen. Und dabei können die Gemeinden eine wichtige Rolle spielen.

Gleich mit zwei kürzlich eingereichten Vorstössen setzt sich die CVP Horw für die Förderung der Biodiversität ein. Nach unserer Überzeugung reichen punktuelle Massnahmen alleine nicht aus, deshalb fordert einer unserer Vorstösse ein ganzheitliches Konzept zur Förderung der Biodiversität. Insbesondere sollen mit zielgerichteten Massnahmen einheimische Arten gefördert und invasive bekämpft, die ökologische Vernetzung verbessert und die Biodiversität im Siedlungsraum gestärkt werden. Die Förderung der Biodiversität soll besonders bei der Revision des Bau- und Zonenreglements berücksichtigt werden und in das Legislaturprogramm des Gemeinderats einfließen. Weiter soll gemeindeeigenes Land angepasst gepflegt werden, damit Lebensräume von bedrohten Arten erhalten und neue Strukturen geschaffen werden, wie etwa Hochstamm-Obstbäume, Hecken und Naturwiesen.

Der zweite Vorstoss fordert die baldige Rekulktivierung der stillgelegten Mergelgrube Grisigen. Dabei sollen die Immissionen durch den Materialtransport möglichst gering gehalten und dem Schutz und Erhalt des dortigen Amphibienschutzgebiets von nationaler Bedeutung besonders Rechnung getragen werden.

Die Förderung der Biodiversität ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Wir alle können etwas dafür tun. Jede Aktion zählt. Die CVP pflanzt in vielen Gemeinden des Kantons Bäume, so auch demnächst in Horw beim Kirchfeld. Mit der Bepflanzung legen wir auch ein Versprechen für die nachfolgenden Generationen ab: Ja, wir tun alles für den Erhalt unseres einzigen Planeten!

Gemeindewahlen im März 2020

Sie sehen sich politisch in der Mitte und wollen sich aktiv für unsere Gemeinde einsetzen? Dann sind Sie bei der CVP Horw richtig. Wir stehen ein für Eigenverantwortung, Solidarität sowie Nachhaltigkeit und engagieren uns für die Familie, eine hohe Bildungsqualität, einen attraktiven Lebensraum und eine intakte Natur. Konstruktive, besonnene und ausgewogene Lösungen sind unser Credo, denn wir halten die Schweiz zusammen! Machen auch Sie mit und schreiben Sie uns an info@cvp-horw.ch oder wenden Sie sich an eine unserer Einwohnerrätinnen oder einen unserer Einwohnerräte. Wir freuen uns auf Sie!

FDP

Unbefriedigende und zu spät traktandierte Berichte und Anträge im Einwohnerrat

Während im Frühjahr 2019 mehrere Einwohnerratssitzungen mangels Geschäften abgesagt werden mussten, hatte der Rat nach der Sommerpause diverse Geschäfte zu beraten, welche aus unserer Sicht nicht genügend ausgearbeitet und dem Rat zu kurzfristig unterbreitet wurden.

Der Bericht und Antrag 1644 «Erwerb von Stockwerkeigentum im Neubau der Baugenossenschaft (BG) Pilatus» für die Spitex, der den Einwohnerräten anlässlich der Sitzung vom Juni 2019 zur Genehmigung vorgelegt wurde, war leider unvollständig und mangelhaft ausgearbeitet. Die FDP

hatte mehr als 20 Fragen und kritische Punkte, welche nicht oder nur sehr oberflächlich beantwortet wurde. Die «Verbandlung» der BG Pilatus und der Spitex Horw wirft nicht nur bei der FDP Fragen auf.

Das Projekt ist grundsätzlich auch seitens der FDP begrüssenswert. Es ist richtig und wichtig, dass die Spitex am vorgesehenen, zentralen Ort beim Kreisel Allmend-/Ebenaustrasse realisiert wird. Dass der B+A unvollständig ist, haben sämtliche Parteien und Kommissionen in ihren Voten kundgetan. Das Ärgerlichste aber war, dass dieser B+A dem Parlament derart kurzfristig vorgelegt wurde, dass dieses keinen Handlungsspielraum mehr hatte, weil der Rohbau schon stand!

Beim B+A Nr. 1650 Planungsbericht «Transformation Zwischenbühne Horw zum Kulturhaus Horw» war es ähnlich. Eine saubere Auslegeordnung, z.B. bezüglich des Raumbedarfs für Vereine, Marketing, Nachfragekonzept mit Bedarfsanalyse sowie Besitzverhältnissen der Liegenschaften und Körperschaften, wäre für einen Entscheid unabdingbar gewesen.

National- und Ständeratswahlen

«Gemeinsam weiter kommen»: Dieser Vorsatz gilt für die FDP, welche sich für eine Schweiz mit Zukunft einsetzt. Herzlichen Dank allen Horwerinnen und Horwern, welche ihre Stimme den FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten gaben. Die Gewählten

werden sich für den Gleichschritt von Wirtschaft und Umwelt, gerechte, konkurrenzfähige Steuern sowie gut ausgebildete Fachkräfte stark machen.

Wechsel im Einwohnerrat

Wir danken Mario Schenkel für seine stets offene und unbekümmerte Art während der Mitarbeit in der FDP-Fraktion. Aus familiären Gründen hat sich Mario für den Rücktritt per Ende August 2019 entschieden. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

Wir heissen im Einwohnerrat Francesca Schoch herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass Francesca mit ihrer Kompetenz als Personalassistentin und Finanzfachfrau unsere Fraktion wieder vervollständigt.

10 Jahre

wellness apotheke

Gutschein

gültig vom 1. November bis 31. Dezember 2019

20% auf alles*

* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

Wellness-Apotheke GmbH
 André Conrad · Kantonsstrasse 96 · 6048 Horw
 Telefon 041 340 01 00

mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW

Kantonsstrasse 88

041 311 27 37, info@kunuz-edv.ch

Professioneller PC-Support
Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Neuanlagen • Umänderungen
 Beton- und Natursteinarbeiten
 Gartenpflege
 Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein

gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

WEGMATT HORW 2.5 BIS 5.5 ZIMMER MIT KOMFORT!

6048 Horw

ARCHITEKTUR

SCHOCH+PARTNER AG

ARCHITEKTUR-BAUMANAGEMENT

VERKAUF

GEWAL Immobilien-Treuhand AG
Voltastrasse 44, 6005 Luzern

GEWAL

Immobilien-Treuhand AG

WWW.WEGMATT.CH
041 310 40 30*

Reformierte Kirche Horw

Kirchgemeinde-Versammlung

Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung am Sonntag, 3. November, um 11.15 Uhr im Kirchgemeindesaal, im Anschluss an den Gottesdienst.

Alle Unterlagen betreffend Kirchgemeinde-Versammlung können auf www.refhorw.ch eingesehen werden.

11VOR11 – Offen für alles

«Offen für alles» ist der Titel des kommenden 11vor11-Gottesdienstes. Da stellt sich sofort die Frage nach unserer eigenen Offenheit. Wie offen sind wir zu anderen Menschen, und welche Offenheit erwarten wir von ihnen? Wenn wir einen Menschen als offen wahrnehmen, empfinden wir ihn als freundlich, anteilnehmend, interessiert, neugierig, zugänglich, aufmerksam und unvoreingenommen. Wenn ich selbst offen bin, so hoffe ich, dass mein Gegenüber meine Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Geradlinigkeit, Lauterkeit, Offenherzigkeit und Wahrheit spürt. Offenheit wird in den unterschiedlichsten Lebensbereichen immer wieder gefordert, doch ist sie nicht immer willkommen. Kann sie uns vielleicht sogar schaden? Ist Offenheit mit Toleranz gleichzusetzen, oder gibt es Unterschiede?

Gott ist für alle Menschen offen, so hat es uns Jesus gelehrt. Die aufrichtige Liebe ist der Schlüssel dafür. Aber fand er alles gut? Tun wir uns einen Gefallen, wenn wir «offen sind für alles»? Wir möchten Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, wieder inspirieren und uns alle im Leben und im Glauben weiterbringen und ein wenig begleiten.

Unsere Türen stehen für alle Generationen und Nationalitäten offen, und wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen. Im Anschluss an den Gottesdienst bleibt genügend Zeit, um noch miteinander ins Gespräch zu kommen. Dies, wie immer, bei einem feinen Zmittag.

Für die Kinder gibt es ein eigenes Programm, und die Kleinsten werden in der Kinderhüeti liebevoll betreut.

- 11vor11-Gottesdienst, Sonntag, 17. November, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

Eltern fürs Klima



«Klimakrise – was bedeutet das für uns?»

Wetterveränderungen werden extremer, Stürme und Hitzeperioden sind zu wiederkehrenden Ereignissen geworden. Naturkatastrophen, CO₂-Abgabe, Flugscham und Treibhauseffekt sind Themen, die auf Spielplätzen, in Pausenräumen und in der Familie diskutiert werden. Mittlerweile gehen längst nicht mehr nur Jugendliche für das Klima auf die Strasse. So setzen sich zum Beispiel auch die «Eltern fürs Klima» für die gleichen Ziele ein. Zusammen mit der Reformierten Kirche Horw organisieren «Eltern fürs Klima» einen Anlass für Eltern und Nichteltern. Am 3. November findet im Saal der Reformierten Kirche ein Vortrag zum Thema «Klimakrise – was bedeutet das für uns?» mit anschliessender Diskussion statt. Serge Miserez wird im ersten Teil über den aktuellen Forschungsstand referieren. Im Anschluss sind eine Diskussion und Zeit für Austausch beim Apéro geplant. Damit auch Eltern mit jüngeren Kindern teilnehmen können, wird eine Kinderbetreuung vor Ort angeboten. Der Anlass sowie Apéro und Kinderbetreuung sind kostenlos.

- «Klimakrise – was bedeutet das für uns?»:
Sonntag, 3. November, ab 17 Uhr im Saal der Reformierten Kirche an der Schöneggstrasse 10 in Horw.

Horwer Samichlaus



Bald esch Samichlausziit

In den vergangenen Tagen hat der Horwer Samichlaus die Anmeldungen für seine Besuche in Horw versandt. Angeschrieben wurden Familien mit Kindern der Jahrgänge 2010 bis 2016. Mehr Informationen zur Aktion und zu den Anmeldungen finden Sie unter www.horwer-samichlaus.ch. Wer den Samichlaus unterstützen möchte, kann sich ebenfalls über diese Website melden. Helfer jeglichen Alters ab der Oberstufe sind bei uns herzlich willkommen.

- Bei Fragen steht Ihnen Astrid Stalder, Tel. 079 481 68 44, ab dem 2. November bis zum Anmeldeschluss jeweils zwischen 18 und 19 Uhr zur Verfügung. Anmeldeschluss für den Samichlaus ist Montag, 18. November.

Der Samichlaus sucht Fahrer und Autos

Damit der Samichlaus die Familien in den Quartieren besuchen kann, sind wir auf zusätzliche Unterstützung von Fahrerinnen und Fahrern angewiesen. Wenn Sie an einem oder mehreren Auszugsdaten Zeit und ein geeignetes Fahrzeug (Kleinbus von Vorteil) zur Verfügung haben, freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an: info@horwer-samichlaus.ch

Daten der Auszüge

- Donnerstag, 5. Dezember, um 17.45 Uhr, Pfarreizentrum
- Freitag, 6. Dezember, um 17.45 Uhr, Pfarreizentrum
- Samstag, 7. Dezember, um 17 Uhr Einzug ab Schulhaus Allmend, um 17.45 Uhr Auszug aus der Kirche St. Katharina
- Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr, Pfarreizentrum

- Anmeldeschluss: Montag, 18. November

Frauengemeinschaft – Gruppe Kerzenziehen



Wiederum dürfen wir das beliebte Kerzenziehen im Raum der Theatergesellschaft Horw durchführen. Die Daten dazu finden Sie im Flyer. Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!

- Pavillon (links) Seefeld beim Robinsonspielplatz, Sackgasse Rankried, Kosten: Fr. 2.–/100g
- | | |
|------------------|-------------------|
| 9. Nov. | 9.30 – 17.30 Uhr |
| 10. Nov. | 9.30 – 17.00 Uhr |
| 11./12./14. Nov. | 18.00 – 21.00 Uhr |
| 13. Nov. | 13.30 – 19.00 Uhr |
| 15. Nov. | 15.30 – 21.00 Uhr |
| 16. Nov. | 9.30 – 17.30 Uhr |
| 17. Nov. | 9.30 – 15.30 Uhr |



Die TGH beim Proben für «komödie im dunkeln».

Theatergesellschaft Horw

Am Samstag, 9. November, steht die TGH endlich wieder auf der Bühne des Pfarreizentrums Horw. «komödie im dunkeln», ist eine unterhaltsame Komödie von Peter Shaffer. In diesem Blickpunkt finden Sie die Spielpläne unter «Veranstaltungskalender» oder auch im beiliegenden Theaterprogramm. Die sieben Darsteller proben bereits seit April mit viel Eifer. Neben bekannten Gesichtern haben wir auch zwei Spieler, die zum ersten Mal auf unserer Bühne stehen. Regisseur Beat Gärtner hält das Zepter bereits zum sechsten Mal in der Hand. Mit «komödie im dunkeln» erleben Sie ein temporeiches Lustspiel mit grosser Situationskomik. Freuen Sie sich auf viele erhellende Momente. Unser Theaterbeizli bietet Getränke, Käsekuchen und sonstige kleine Snacks an. Auch unsere beliebte Cüpli-Bar ist wieder vor Ort. Wir garantieren Ihnen einen gemütlichen und humorvollen Theaterabend und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

- Vorverkauf: auf www.tgh.ch oder in der Wellness Apotheke, Horw

Molistöbli



Wo sind denn die bastelbegeisterten Kinder ab 3 Jahren geblieben? Das Molistöbli-Team freut sich über jedes neue Gesicht!

Die Bastelstunden finden jeden zweiten Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Pfarreizentrum, Zimmer Nr. 5, statt. (Unkostenbeitrag: 7 Franken). Daten: 24. 9. / 15.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12. / 17.12.

- Um die Bastelstunde optimal vorzubereiten, sind wir froh um eine Anmeldung per E-Mail an: k.ammann@bluewin.ch

Natur- und Vogelschutzverein

Güseltour im Steinibachried

Das Steinibachried ist ein Flachmoor und ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Jedes Jahr sammeln wir mit Freiwilligen den liegengelassenen Abfall. Wer Lust hat mitanzupacken, ist herzlich willkommen. Der Anlass ist auch für Familien geeignet.

- Samstag, 2. November, 9 bis ca. 11 Uhr
Treffpunkt: Campingplatz Horw; Stiefel, Handschuhe, evtl. Auflesezange mitnehmen

Wasservogelzählung

Die grosse Volkszählung der Wasservögel: Helfen auch Sie mit, im Auftrag der Vogelwarte Sempach die Bestände auf und am Vierwaldstättersee zu erfassen. Wir sind in verschiedenen Gruppen unterwegs und treffen uns am Schluss zum Austauschen, Aufwärmen, Fachsimpeln und gemütlichen Zusammensein.

- 17. November und 12. Januar (jeweils Sonntag), Zeit und Treffpunkt nach telefonischer Vereinbarung. Kontaktperson: Georges Fischer, 041 440 66 44

Ludothek Horw



Lotto-Spielnachmittag

Herbstliches Lotto-Spiel, wer hat Lust dazu? Die Ludothek Horw lädt alle Schulkinder von der 1. bis zur 6. Schulklasse zum Lottospielnachmittag ein. Es werden schöne Preise verteilt, und es gibt ein «Zvierli». Wir freuen uns jetzt schon auf möglichst viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

- Mittwoch, 6. November, im Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, 14 bis 16 Uhr
Kosten: 5 Franken für den Wetteinsatz

Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI



Der BFVI sucht Helferinnen und Helfer.

Der Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI bietet Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen ein Zuhause. Wir suchen für unsere Bewohnenden interessierte Menschen, die sich als Freiwillige im Wohn- und Pflegeheim engagieren möchten. Es geht zum Beispiel um einen Spaziergang, einen gemeinsamen Kaffee oder einfach einen zwischenmenschlichen Austausch über das, was bewegt.

Sie sind wöchentlich, 14-täglich oder nach Absprache in Beziehung mit einer Person, entdecken eine andere Welt und bieten dort Unterstützung, wo es alleine nicht mehr geht. Sind Sie interessiert? Wir würden uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

- Kontakt:
Gisela Kretz
Fachspezialistin Sozialarbeit BFVI
Telefon 041 349 86 08 oder
E-Mail an gisela.kretz@bfvi.ch

Aktives Alter Wandergruppe

Schlusswanderung und Treff

Mittwoch, 20. November: Wanderroute: «Rond oms Huus», zur Kirchmättlistube. Wanderzeit: Geniesser 1 Stunde, Sportliche 1 ½ Stunden; Besammlung: 14 Uhr beim Spycher neben der Katholischen Kirche; Ausrüstung: wettertauglich; Anmeldung nicht erforderlich

Durchführung bei jeder Witterung (bei Regen 14 Uhr in der Kirchmättlistube). Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann

Am Schlusstreff 2019 wollen wir beim gemütlichen Beisammensein mit Bildern die Wanderungen nochmals «erleben», mit unseren Leistungen plagieren und das Zobig geniessen. Besammlung: Kirchmättlistube um 15.30 Uhr

Horwer hälfed enand



Der Verein «Horwer hälfed enand» unterstützt Personen, welche sich vorübergehend in Not befinden und die keine anderen Möglichkeiten der

finanziellen Unterstützung haben. Darum ist jede noch so kleine Spende willkommen. Im vergangenen Vereinsjahr betrugen die Beiträge 104'014 Franken. Die Einnahmen ergeben sich aus Spenden, aber auch aus Legaten und Sammlungen. Die Spendenbeträge werden ausschliesslich für in Not geratene Einzelpersonen und Familien in der Gemeinde Horw verwendet. Weitere Informationen sind online ersichtlich auf

www.horwer-haelfed.ch. Im Namen aller Personen, denen wir helfen konnten, ein herzliches Dankeschön.

Die Ausgaben für Hilfeleistungen, inklusive Weihnachtsaktion, betrugen im Rechnungsjahr 2018/2019 112'353 Franken. Die 110 bewilligten Gesuche betrafen total 225 Personen.

- Grosse und kleine Spenden können jederzeit auf die Raiffeisenbank Horw, zu Gunsten von «Horwer hälfed enand», einbezahlt werden.

IBAN: CH50 8118 6000 0011 3945 4

DTV und Fit-Kids



Mitmachen und Verantwortung übernehmen? Beim DTV-Fit-Kids-Geräteturnen ist dies möglich! Im Rahmen des Projekts «1418coach» der Sportförderung des Kantons Luzern können sich Jugendliche als Hilfsleiter oder eben 1418 Coaches im Geräteturnen ausbilden lassen. Das Fit-Kids-Geräteturnen findet jeweils dienstags in der Turnhalle Allmend statt, von 17.15 Uhr bis

18.30 Uhr. Bist du mindestens 14-jährig und interessiert, dann melde dich bitte bei Edith Huber.

- Kontakt Fit-Kids-Sport, Geräteturnen:
Edith Huber, J+S-Leiterin
Telefon: 079 460 52 65
E-Mail: edithhuber@gmx.ch

Pistolclub Horw

Am Samstag, 28. September, haben wir das 50-jährige Bestehen des Pistolclubs Horw gefeiert. Besonders gefreut hat es uns, dass drei Gründungsmitglieder am Anlass teilnehmen konnten. Albert Bachmann, Initiator zur Gründung des Vereins, Vreni Sidler, Fahnen-Patin, Josef Helfenstein, Fahnen-Pate, Hans Sidler, Ehrenpräsident, Robert Odermatt als Vertreter des Gemeinderates Horw und eine Zweierdelegation der Feldschützen Horw waren als Ehrengäste geladen. Leider konnte Josef Helfenstein aus gesundheitlichen Gründen nicht am Fest teilnehmen. Ebenso musste die Delegation der Feldschützen absagen, da diese am 28. September selbst einen Anlass durchführten. Es hat uns aber gefreut, dass Hans-Ruedi Jung, der Präsident der Feldschützen, uns später noch besuchte und die Gratulation der Feldschützen überbrachte.

Unser Präsident Josef Durrer hat sich sehr viel Mühe gemacht, die Protokolle der vergangenen 50 Jahre zu lesen. Der Aufwand hat sich aber gelohnt, denn er fand darin etliche Sachen, um damit einen interessanten Rückblick der vergangenen 50 Jahre zu erstellen. Um 18 Uhr trafen sich die Mitglieder im Hotel Restaurant Felmis zum Apéro. Bereits während des Apéros wurde, besonders bei den älteren Mitgliedern, über Episoden aus dem 50-jährigen Vereinsleben diskutiert.

HERBSTMARKT «WIR VON HIER» IM SEEHOTEL KASTANIENBAUM

Samstag, 2. November 2019 11:00 – 16:00 Uhr

Lokale Läden und Produzenten präsentieren
ihre Kostbarkeiten:

Fidea Design GmbH • Weinbau Sonnenrain
Stilvoll schenken • Green Gartenunternehmen
RegiStyle Deko-Handwerk • Praxis Spier
El Imposible Roasters • Schmuckhaus GmbH
ARTbyTAMI

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

GUTSCHEIN GRATIS HÖRTEST

Neueste Hörgeräte
mit Akku



ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46

beraten, begleiten
und entlasten

zuverlässig und
erfahren

persönlich und
kompetent

www.arnold-und-sohn.ch

Nach dem Abendessen verlas Heinz Färber den von Seppi Durrer erstellten Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre.

Mit dem Dessert und dem Kaffee ging der offizielle Teil zu Ende. Trotzdem verliessen die letzten Teilnehmer das Felmis erst gegen Mitternacht.

Wir junge Eltern

Rückblick

Die Horwer Herbstbörse war ein Riesenerfolg. Die Hallen waren erneut voll mit Kleidung, Schuhen, Spielsachen, Büchern, Sportartikeln, Babyzubehör und vielem mehr.

Was da vorgängig von den Verkäuferinnen und Verkäufern über die Börsen-Software erfasst wurde, ist rekordverdächtig. Unsere fleissigen und motivierten Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun. Im Namen des ganzen Teams ein herzliches Dankeschön für euren grossen Einsatz! Vielen Dank auch an Frey+Cie Telecom für die kostenlos zur Verfügung gestellten Laptops, an die Schulkasse, die auch in diesem Jahr stark mit angepackt hat, und nicht zu vergessen an unsere unschlagbare Köchin Paula, welche uns an den zwei Tagen kulinarisch verwöhnt hat.

Ein grosses Dankeschön zudem an die Migros Horw und den Abwart der Horwer Halle für die tolle Mithilfe. Die Frühlingsbörse findet im kommenden April statt. Reservieren Sie sich das Datum noch heute.

- Frühlingsbörse: 3. / 4. April 2020

Adventsbasteln

Basteln Sie mit Ihren Kindern erste Weihnachtsgeschenke! Das Team «Wir junge Eltern» unterstützt Sie dabei. Die Basteleien sind auf Kinder zwischen 3 und 6 Jahren ausgerichtet. Ältere oder jüngere Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen. Für ein gemütliches Beisammensein ist unser Zwärgekafi im Foyer geöffnet.

Anmeldung bis zum 20. November auf der Website www.wirjungeelternhorw.ch mit Angaben von Namen und Alter der Kinder sowie der gewünschten Zeit.

- Mittwoch, 7. November, 14 Uhr oder 15.30 Uhr; Katholisches Pfarreizentrum; Kosten: ein kleiner Betrag pro Bastelei zur Unkostendeckung

Das Ensemble Inversa.

Musik zu St.Katharina Horw

Le quattro stagioni – eine musikalische Bilderreise durch die Jahreszeiten

Im kreativen Zusammentreffen des Bergsteigers und Fotografen Ludwig Weh und des Ensembles Inversa mit Hanspeter Oggier (Panflöte), Laida Alberdi (Violine), Marielle Oggier (Querflöte) und Sarah Brunner (Orgel) finden sich zwei passionierte Partner, die durch ihre Symbiose ein Eintauchen in faszinierende Bild- und Klangwelten durch die vier Jahreszeiten ermöglichen. Sommer, Herbst, Winter und Frühling erscheinen in ihrer farbigen Vielschichtigkeit. Die Natur zeigt sich mal von der sanften und lieblichen, mal von ihrer oftmals herben und schroffen Schönheit. In der Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und Ländern widerspiegelt sich die Ambivalenz der Natur mit ihren unzähligen Facetten, feinen Nuancierungen und Schattierungen.

- Sonntag, 10. November, 17 Uhr; Pfarrkirche St. Katharina. Kollekte. Mehr Infos: www.musikkathhorw.ch

TC Horw



Die Tennisplätze im Felmis wurden diesen Sommer intensiv genutzt.

Tennis für Nichtmitglieder

Nicht zuletzt wegen des Jahrhundertssommers durften wir bis jetzt unzählige tolle Tennis- und Freizeitstunden auf der wunderschönen Anlage im Felmis erleben. Das öffentliche Clubrestaurant konnte zudem nicht nur die Mitglieder, sondern auch regelmässig zahlreiche Nichtmitglieder mit



kulinarischen Highlights überraschen. Wir hoffen, dass wir noch möglichst weit in den Herbst draussen spielen können. Mitte Oktober wird zudem wieder die Traglufthalle aufgestellt, die im Winter gelenkschonendes Tennisspiel auf zwei Plätzen von 7 bis 22 Uhr ermöglicht. Für die Nutzung der Plätze ist übrigens keine Mitgliedschaft erforderlich. Während des Winterbetriebs steht eine Garderobe zur Verfügung, das Clubrestaurant bleibt hingegen geschlossen.

- Tennisplatz buchen, einzeln: www.gotcourts.com
Einmalig registrieren und Horw auswählen
Tennisplatz buchen, Fixplatz
Club-Website: www.tchorw.ch

In **Horw**, Zentrum, zu vermieten nach Vereinbarung

Werkstatt / Lagerraum

heller Raum, Fläche 70 m²,
Raumhöhe 2,75 m,
Boden: Beton-Belag, Zufahrt ebenerdig, grosser Parkplatz.
Auf Wunsch wird als Eingang zum Raum ein Kipptor erstellt.

Auskunft erteilt Tel. 041 342 11 85

Chlöpfergruppe Horw

Die Geissle wird wieder geschwungen

Auch in diesem Jahr führt die Horwer Chlöpfergruppe Chlöpfersonntage durch, wo Gross und Klein zusammen üben können. Die Daten sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen. Damit sich aber auch wirklich alle über diesen uralten Brauch freuen können, sind Chlöpfer und Bewohner um etwas Rücksicht gebeten. So empfiehlt die Chlöpfergruppe Horw, erst ab dem 3. November zu chlöpfen und speziell zur Mittagszeit, nach 22 Uhr und am Sonntagvormittag die Geissle zu schonen und nicht zu chlöpfen. Die Chlöpfersaison dauert nicht lange, aber sie soll für alle ein schönes Erlebnis sein. Darum hoffen wir auf Verständnis bei allen Horwerinnen und Horwern.

- Weitere Informationen:
www.chloepfergruppe.ch.

Tagesstätte Pilatusblick



Seit acht Jahren gibt es die Tagesstätte Pilatusblick und somit die Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz oder mit einer psychischen Belastung. Zu Beginn waren in der Bevölkerung Wohlwollen, aber auch Skepsis spürbar. Das Angebot war neu und die Krankheit «Demenz» war noch nicht so bekannt. Das ist heute anders. Viele von uns kennen jemanden, der an einer Demenz erkrankt ist, und immer weniger herrscht der Gedanke vor, dass man sich für diese Krankheit schämen müsste. Betreuende Angehörige sind sich bewusst, dass sie auch für sich sorgen müssen und eine Entlastung hilfreich sein kann. So können wir heute feststellen, dass die Tagesbetreuung gut genutzt wird. Auch die anderen Angebote, das «Hirnleistungstraining», «Musik und Bewegung» und der «Mittagstisch», finden Anklang. Aktuelle Termine: Themenabend zum Thema «Darmbakterien und Demenz» am 28. Oktober und Start Hirnleistungstraining am 20. November

- Verein und Tagesstätte Pilatusblick,
Schiltmattstrasse 3, 6048 Horw
Tel: 041 340 47 74

Skiclub Horw

«Elch-Kurs» für Kinder und Erwachsene

Der traditionelle Langlauf-Elch-Kurs des Skiclubs Horw findet auch im kommenden Winter wieder statt. An vier Samstagnachmittagen werden Langlaufneulinge durch das Leitungsteam des Skiclubs Horw in die Tricks und Kniffe des Langlaufens eingeweiht. Mit gezielten Technikübungen, aber auch Spielen erlangen die Teilnehmenden Sicherheit auf den Langlaufski.

Mit verbesserter Technik macht es noch mehr Spass, durch verschneite Landschaften zu gleiten und dabei den ganzen Körper zu trainieren. Auch wer bereits über etwas Langlauf Erfahrung verfügt, ist herzlich willkommen. Der Kurs findet am 7. und 14. Dezember sowie am 11. und 18. Januar 2020 jeweils ab 12 Uhr statt. Falls ein Kurs nicht durchgeführt werden kann, gibt es neu ein Ersatzdatum (1. Februar 2020).

Die gesamten Kurskosten betragen für Nicht-Skiclubmitglieder: Kinder 30 Franken, deren Eltern oder Elternteil 70 Franken und Erwachsene ohne Begleitung von Kindern 140 Franken. Das Maskottchen des Kurses – unser Elch – freut sich auf viele Teilnehmende!

Eine Langlaufausrüstung kann bei Bedarf günstig gemietet werden. Skiausgabe: Samstag, 23. November, 9 bis 11 Uhr. Das detaillierte Programm des Schnupperkurses ist auf www.skiclub-horw.ch zu finden.

- Anmeldungen sind auch möglich auf
www.skiclub-horw.ch bis am
22. November.

Tim Züger lief eine neue Bestzeit

Am Mittwoch, 4. September, führte der Skiclub Horw unter dem Label von «Aktiv und Fit» der Horwer Schulen unter anderem auch den 1000-Meter-Lauf durch. Dieses Jahr wurden 304 Läufer verzeichnet.

Die meisten nahmen mit den folgenden Jahrgängen teil: 2009: 52; 2008: 52; 2010: 49; 2011: 40. Positiv überrascht waren wir von den glänzenden Auftritten einiger ganz Junger.

Es wurden jahrelange Bestzeiten geknackt durch Tim Züger (Jahrgang 2012) mit der Zeit von 4:00:81 Minuten und Mika Zraggen (Jahrgang 2011) mit 3:58:00 Minuten. Die bisherigen Bestzeiten wurden um bis zu 10 Sekunden unterboten.



Ueli Reinhard führt durch das Programm.

Gospelchor Feel the Spirit

Feel «The Power of Gospel» im «Das Zelt»

Am 23. und 24. November kommt das Publikum im «Das Zelt» in den Genuss eines stimmungsgewaltigen Konzertabends. Das neue Programm des Gospelchors Feel the Spirit mit seinen 90 Sängerinnen und Sängern geht unter die Haut. Im Zentrum stehen die Stimmen: Der Sound des grossen Chors sowie die Solistinnen und Solisten sorgen zusammen mit der Live-Band für Gänsehaut-Feeling: kraftvoll, groovig und emotional. Leiter Ueli Reinhard führt als Dirigent und Moderator durch das Konzertprogramm. Es gelingt ihm immer wieder, die Begeisterung für die Musik auf seinen Chor und auch auf das Publikum zu übertragen – ob in Kirchen, im KKL oder im «Das Zelt». Ein Konzerterlebnis für die ganze Familie!

- Tickets: starticket.ch ticketcorner.ch

Harmoniemusik Luzern + Horw



Wir laden Sie herzlich zu unserem Winterkonzert ein. Wir spielen für Sie «Stairway to Heaven», «Towards the new Horizon», «Baba Yetu», «Everest» und viele mehr. Anschliessend lassen wir den Abend bei einer feinen Suppe, Getränken und Kuchen im Pfarreiheim St. Michael ausklingen. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

- Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr, Kirche St. Michael, Luzern. Eintritt frei, Kollekte

Zwischenbühne

Zurück in die 80er Jahre

Bevor es Clubs gab, gab es Diskotheken. Und manche von ihnen zogen durch die Dörfer und brachten den jungen Menschen die neuesten Tanzstücke. Klingt wie eine Idee aus der Mottenkiste? Aber so lange ist das Zeitalter der Wanderdisco noch gar nicht her. Und die Rockcity Discothek bringt das 1980er-Jahre-Wanderdisco-Feeling wieder zurück: Tanzen wie damals, als die Jugend noch Jugend war.

Schon vorher im November blickt der Künstler Walter Stettler in die 1980er Jahre zurück: Damals begann der bekannte Coiffeurmeister, abstrakte Bilder zu malen. Er wollte das Sehen neu entdecken, das Leben ausleben, die Kunst interpretieren. In seiner Ausstellung blickt er erstmals auf sein ganzes Lebenswerk durch die Jahrzehnte zurück. www.zwischenbuehne.ch

- Retrospektive Walter Stettler:
Sa, 2. Nov., 9 bis 18 Uhr; So, 3. Nov.,
9 bis 14 Uhr
Rockcity Discothek: Sa, 9. Nov., 20 Uhr

*Zwischenbühne:
Walter Stettler wollte
das Sehen neu
entdecken.*



Jungwacht und Blauring

Jublatag und vieles mehr

Das neue Scharjahr hat begonnen, und wir sind bereits wieder in voller Fahrt. Am Jublatag stachen wir zusammen mit Wicki und den starken Männern in See. Dabei genossen wir die einmalige Waldkulisse und köstliches

Popcorn vom Feuer. Warm in Decken eingewickelt und Punsch schlürfend, starrten zahlreiche Augen auf die Leinwand und schauten Wicki gespannt bei seinen Abenteuern zu.

Ein Open-Air-Kino auf Jubla-Art



Auch diesen November begeben wir uns zusammen mit der Jungwacht ins alljährliche Sternsingerweekend (9./10.11.). Dort werden wir unsere Stimmbänder ölen und uns auf das Sternsingen im Januar vorbereiten. Selbstverständlich dürfen Spiel und Spass nicht fehlen. Am 30. November hat unsere Gruppen Tartarugas (7.-Klässler) einen Marronistand am Horwer Adventsmarkt. Sie freuen sich über jeden Besuch!

- Fotos aus dem Scharjahr, Informationen zu kommenden Anlässen und zum Sommerlager: www.blauringhorw.ch

Modelleisenbahnclub Kirchmättli Horw



Die Modelleisenbahn Kirchmättli wurde herausgeputzt.

Die rund 4000 Meter Geleise zu reinigen war ein Knochenjob. Einige Clubmitglieder investierten mehr als nur einen Clubabend dafür. Grosse Fortschritte machten wir bei der Digitalisierung und beim Landschaftsbau.

- Nächste Besichtigungen: Montag, 28. Oktober, 18 bis 19.15 Uhr; Samstag 30. November, 10 bis 16 Uhr (Adventsmarkt).

Jodlerklub Heimelig



Männlich, motiviert? Wo bist du? Hat es dir am Jodlerfest in Horw den Ärmel reingezogen, und du weisst es nur noch nicht? Dann stürze mit uns in das nächste Abenteuer. Wir starten ein Projekt mit dem Ziel: «Lerne das Singen im Jodlerklub.» Als Abschluss des Projekts werden du und deine Projektschändli, gemeinsam mit dem Jodlerklub Heimelig, am Jodlerabend vom 25. April 2020 auf der Bühne stehen und die geproben Lieder aufführen. Ist dir der 12. November zu früh, um mit ins Projekt zu starten? Kein Problem, der Einstieg kann bis Ende November erfolgen. Die Proben finden immer dienstags um 20 Uhr statt. Sei Teil des Projekts. Fritz Brun (079 249 01 41) führt die Projektteilnehmerliste. Der gesamte Jodlerklub freut sich auf deine Stimme.

- Weitere Infos: www.heimelig-horw.ch



«Schlittenzauber»

22. November ab 17 Uhr
bis 24. Dezember
Weihnachtsverkauf in Kriens

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgartnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,
Tel. 041 320 43 55 - www.braendi.ch
Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,
13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr



CEVI Horw

Auf den Spuren des Meteoriten

Letzten Monat machten wir uns gemeinsam mit dem Forschungsteam für Leben im All (F.L.A.) auf die Suche nach motivierten Forscherinnen und Forschern, um einen in Horw abgestürzten Meteoriten zu untersuchen. Nach ein paar Terminen an den Horwer Schulen hatten wir ein top Forschungsteam beisammen. Wir machten uns also auf zu der Einschlagstelle. Zuerst mussten wir ein ande-

res Forschungsteam, unsere grössten Feinde, vertreiben, bevor wir Zugang zum Meteoriten hatten. Tatsächlich fanden wir, wie es Gerüchte bereits verbreitet haben, ein ausserirdisches Wesen. Es erzählte uns viel von seiner Heimat und seinem Planeten. Wir halfen ihm dabei, seine Heimreise wieder antreten zu können. Unsere Feinde wollten dem Wesen diese Rückkehr nicht gönnen und machten uns die Aufgabe schwer. Aber mit dem Mut unseres Forschungsteams konnten wir sie besiegen und mit Hilfe

modernster Technologie den Ausserirdischen wieder nach Hause teleportieren.

● Weitere Infos: www.cevihorw.ch

SVKT FIDES Horw

Unser Kinderturnen sucht eine neue Leiterin oder einen neuen Leiter! Wo verstecken sich die bewegungsbegeisterten, kinderliebenden Personen, die gerne mit einer Gruppe von Kindern im Alter von 4,5 bis ca. 7 Jahren turnen und spielen? Leider kann unsere bisherige Leiterin, Claudia Schlumpf, auf Grund ihres neuen Jobpensums die Leitung nicht mehr übernehmen. Alle Bemühungen, jemanden zu finden, haben nicht gefruchtet. Die Lektionen finden jeweils am Montag von 15.45 bis 16.45 Uhr in der Turnhalle Hofmatt statt (ausser Schulferien). Nun hoffen wir sehr, dich auf diesem Weg zu finden.

● Interessenten melden sich bei Claudia Schlumpf unter 078 648 43 10 oder per E-Mail an claudia.schlumpf@bluewin.ch



**«SPORTMODUS.
DAS WÄR'S.»**

DIESEN WUNSCH ERFÜLLT IHNEN DIE STEINER GROUP AG
IN LUZERN, KRIENS ODER BUOCHS.


Freude am Fahren

Datum	Organisator	Anlass	Lokalität	Zeit
2. Nov.	Aktives Alter Horw	Frühstück	Kirchmättlistube	8.30 Uhr
	Walter Stettler	Retrospektive: Öffentliche Ausstellung über künstlerisches Lebenswerk	Zwischenbühne Horw	9 – 18 Uhr
3. Nov.	Walter Stettler	Retrospektive: Öffentliche Ausstellung über künstlerisches Lebenswerk	Zwischenbühne Horw	9 – 14 Uhr
	Eltern fürs Klima	Klimakrise – was bedeutet das für uns?	Saal der Reformierten Kirche	17 – 18.30 Uhr
6. Nov.	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	Saal Egli	14 – 16 Uhr
	Ludothek Horw	Lotto-Nachmittag	Saal Egli	14 – 16 Uhr
7. Nov.	Elternschule Horw	«Väter»	Saal Egli	19.30 – 22 Uhr
8. Nov.	Bibliothek Horw	Erzählnacht 2019	Bibliothek	19.30 – 21.45 Uhr
9. Nov.	FC Horw	Meisterschaftsspiel FC Horw Frauen – SG Schattdorf/Altdorf	Seefeld Horw	20 Uhr
9. – 17. Nov.	Kerzenziehen Horw	Kerzenziehen Horw	Pavillon	Gemäss Programm
9. – 23. Nov.	Theatergesellschaft Horw	«kömodie im dunkeln»	Pfarreizentrum	Jeweils Mi, Fr, Sa: 20 Uhr; So: 17 Uhr
10. Nov.	Kolping Horw	Spaghettiesen Kolpingfamilie Luzern	Saal Hofkirche	11.30 Uhr
	Chlöpfgruppe Horw	Sonntagschlöpfen	Schulhaus Kastanienbaum	14 – 16 Uhr
	Musik zu St. Katharina Horw	Le quattro stagioni	Pfarrkirche St. Katharina	17 – 18.30 Uhr
	Aktiv und Fit	Handballturnier	Horwerhalle	Gemäss Turnierplan
13. Nov.	Aktives Alter Horw	Mittagessen	Kirchmättlistube	11.30 Uhr
	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	Saal Egli	14 – 16 Uhr
	iHomeLab	Öffentliche iHomeLab-Besichtigung	Hochschule Luzern – iHomeLab	17 – 18 Uhr
	Aktiv und Fit	Handballturnier	Horwerhalle	Gemäss Turnierplan
15. Nov.	Egli-Zunft	Bot Egli-Zunft	Rubinet im Brändi	19 Uhr
	Horwer Volkshochschule HVH	Werkführung durch Swiss Steel AG	Swiss Steel AG	16 – ca. 18.30 Uhr
	QV Oberdorf Horw	Racletteplausch im Chilemättli	Chilemättlistube	19 – 22.30 Uhr
17. Nov.	Ref. Kirche Horw	11vor11-Gottesdienst	Ref. Kirche Horw	10.49 Uhr
	Skiclub Horw	Buchvernissge 100 Jahre Skiclub Horw	Horwerhalle	11 Uhr
	Gemeinde Horw	Allfälliger 2. Wahlgang Ständerat	Foyer Gemeindehaus	
	Familie Plus	Open Sunday – Offene Turnhalle	Turnhalle Allmend	13.30 – 16 Uhr
	Chlöpfgruppe Horw	Sonntagschlöpfen	Schulhaus Allmend	14 – 16 Uhr
	Ökumenische Gruppe Chinderfiiren	Latärndlifir	Katholische Kirche	17 Uhr
19. Nov.	Aktives Alter, Team Jassen	Jass-Nachmittag	Kirchmättlistube	14 Uhr
	Bibliothek Horw	Literaturcafé	Bibliothek	14 – 15.30 Uhr
19. – 26. Nov.	Horwer Volkshochschule HVH	Orientalische Küche	Schulküche	19 – 22 Uhr
20. Nov.	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	Saal Egli	14 – 16 Uhr
	Aktives Alter Horw	Schlusswanderung und Treff	Horw und Kirchmättlistube	14 Uhr
21. Nov.	Bibliothek Horw	Buchstart	Bibliothek	9.30 und 10.30 Uhr
	Gemeinde Horw	Einwohnerratssitzung	Aula Schulhaus Zentrum	16 Uhr
	Aktives Alter Horw	Tanz	Aula Schulhaus Allmend	19 – 20 Uhr
23. Nov.	Gospelchor Feel the Spirit	Gospelchor Feel the Spirit – The Power of Gospel	Das Zelt, Luzern	19.30 – 21.30 Uhr
24. Nov.	Familie Plus	Open Sunday – Offene Turnhalle	Turnhalle Allmend	13.30 – 16 Uhr
	Chlöpfgruppe Horw	Sonntagschlöpfen	Schulhaus Allmend	14 – 16 Uhr
	Gospelchor Feel the Spirit	Gospelchor Feel the Spirit – The Power of Gospel	Das Zelt, Luzern	17 – 19 Uhr
25. Nov.	Edith & Hapé	Tanz-Nachmittag	Restaurant Eule	14 – 17 Uhr
27. Nov.	Aktives Alter Horw	Mittagessen	Kirchmättlistube	11.30 Uhr
	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	Saal Egli	14 – 16 Uhr
	Pastoralraum Horw	«Wachet auf!»	Pfarrkirche St. Katharina	19.30 – 20.15 Uhr
30. Nov.	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Besichtigung während des Adventsmärts	Loki-Depot	15 Uhr
	Chlöpfgruppe Horw	Sternchlöpfen	Spitz, Sternen, Kastanienbaum	16.30 – 22 Uhr